

C.H.BECK

GESCHICHTE

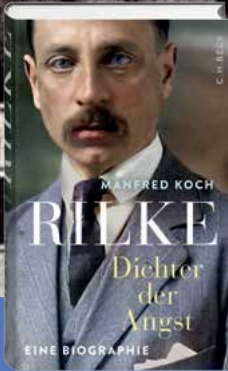
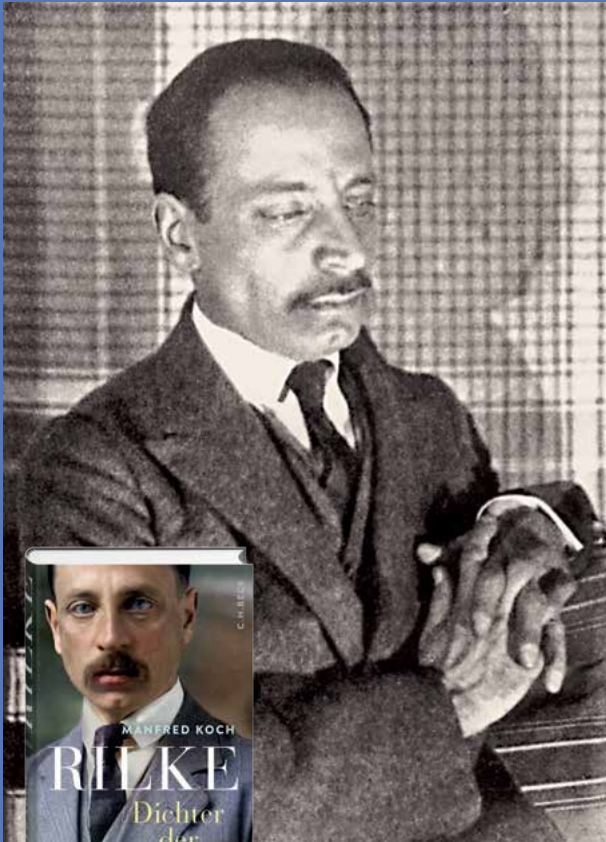
ZEITGESCHICHTE

KULTURGESCHICHTE

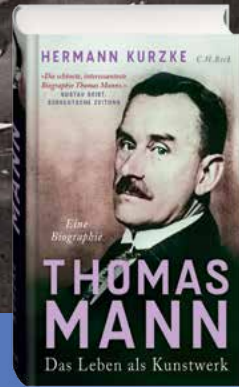
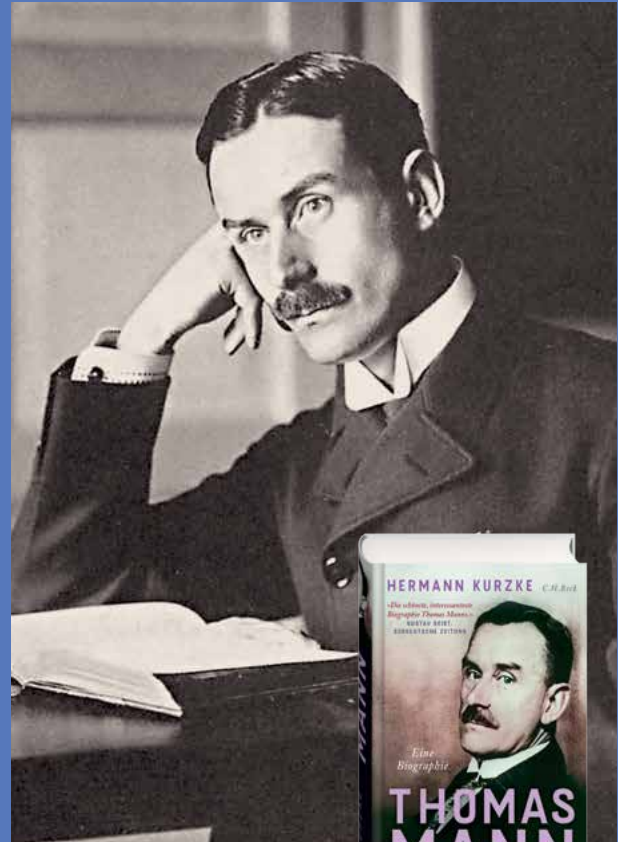
FRÜHJAHR 2025



Jahrestage 2025



Porträtaufnahme Paris 1925 © akg-images



Porträtaufnahme, 1905 © akg-images

Rainer Maria Rilke

150. Geburtstag
4. Dezember 2025

Thomas Mann

150. Geburtstag
6. Juni 2025

Siehe Seite 20-23

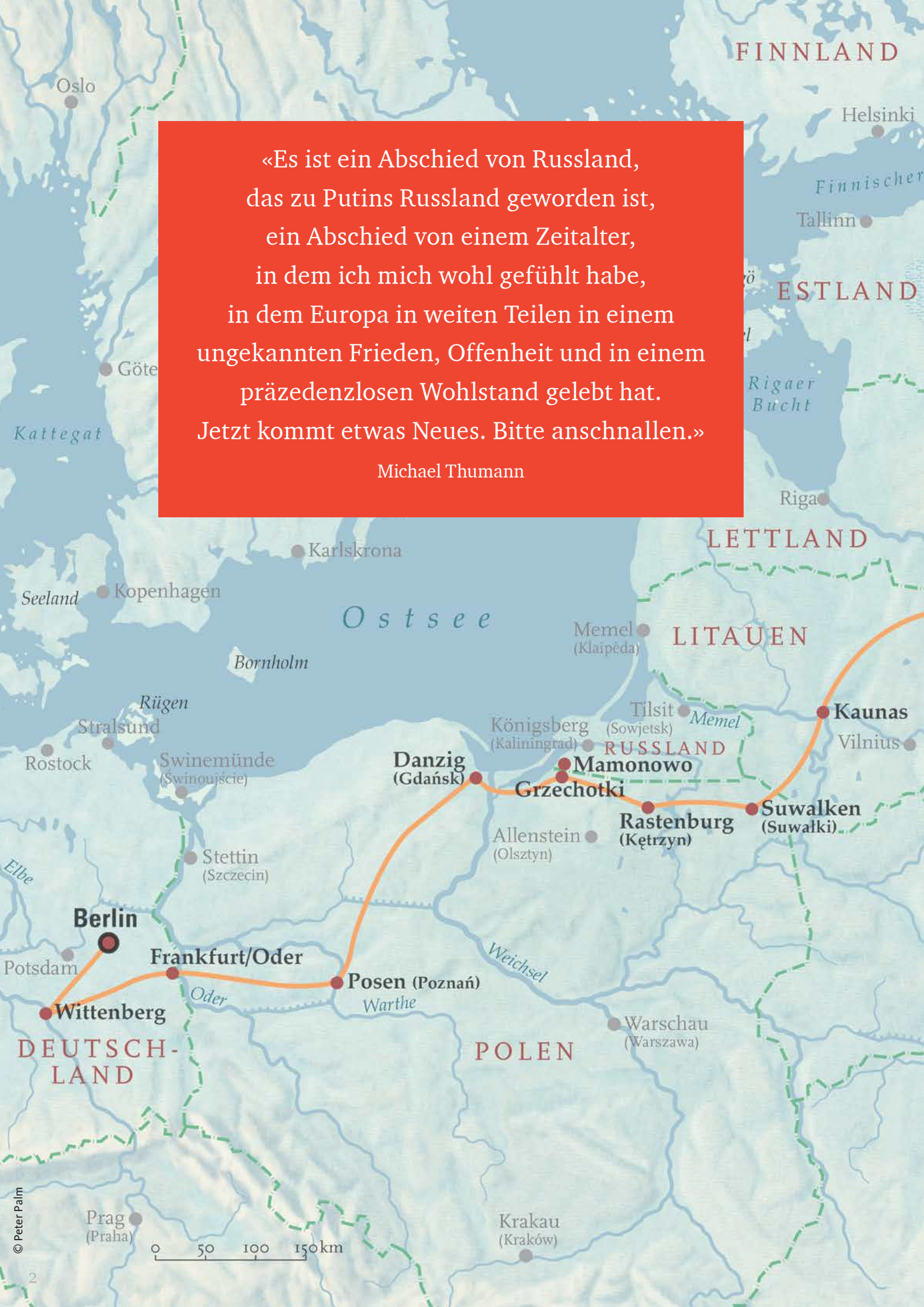
- 7 JÖRG BABEROWSKI *Die letzte Fahrt des Zaren*
- 31 PEDRO BARCELÓ *Geschichte Spaniens in der Antike*
- 13 WOLFGANG BENZ *Exil*
- 25 GUNILLA BUDDE *Jutta Limbach*
- 29 STIG FÖRSTER *Deutsche Militärgeschichte*
- 27 HANS-JÜRGEN GOERTZ *Thomas Müntzer*
- 38 MARKUS HAFNER *Die deutsche Altertumswissenschaft in der NS-Zeit*
- 19 SARAH ILES JOHNSTON *Von Göttern und Menschen*
- 21 MANFRED KOCH *Rilke*
- 35 MARITA KRAUSS *Ludwig I. von Bayern*
- 23 HERMANN KURZKE *Thomas Mann*
- 15 STEPHAN LEHNSTAEDT *Der vergessene Widerstand*
- 33 MISCHA MEIER *Die Hunnen*
- 11 WOLFGANG NIESS *Schicksalsjahr 1925*
- 17 VOLKER REINHARDT *Esprit und Leidenschaft*
- 37 JOACHIM SCHOLTYSECK *Henkel*
- 5 MICHAEL THUMANN *Eisiges Schweigen flussabwärts*
- 9 UWE WITTSTOCK *Karl Marx in Algier*
- 39 *Zeitschrift für Ideengeschichte*
- 41 *Weitere Neuerscheinungen*

Unsere Partner:



«Es ist ein Abschied von Russland,
das zu Putins Russland geworden ist,
ein Abschied von einem Zeitalter,
in dem ich mich wohl gefühlt habe,
in dem Europa in weiten Teilen in einem
ungekannten Frieden, Offenheit und in einem
präzedenzlosen Wohlstand gelebt hat.
Jetzt kommt etwas Neues. Bitte anschnallen.»

Michael Thumann





Das neue Buch des SPIEGEL Bestseller-Autors Michael Thumann

RUSSLAND

UKRAINE



MICHAEL THUMANN

ist außenpolitischer Korrespondent der ZEIT, er arbeitet aus Moskau und Berlin. Seit den 1990er Jahren berichtet er für die ZEIT aus Russland, Osteuropa und dem Nahen Osten. 2023 erschien bei C.H.Beck sein Bestseller «Revanche. Wie Putin das bedrohlichste Regime der Welt geschaffen hat». Seine Artikel, Podcasts und Bücher über Russland als Vielvölkerstaat und den neuen Nationalismus Putins haben unseren Blick auf dieses Land erweitert. Russland kennt er schon aus Studienzeiten, als er unter anderem an der Moskauer Lomonossow-Universität studierte.

Von Moskau nach Berlin – Michael Thumanns melancholische Reise durch Russland, Polen und das Baltikum

Michael Thumann legt nach seinem SPIEGEL-Bestseller «Revanche» einen sehr persönlichen Reisebericht vor, in dem er die erneute Teilung Europas mit eigenen Augen erkundet. Er beschreibt in eindringlichen Reportagen und Augenzeugenberichten seinen Weg aus Moskau heraus über die schwer bewachten Außengrenzen Russlands, erst nach Osten Richtung Zentralasien, dann nach Westen über die baltischen Staaten und Polen nach Deutschland: von Moskau nach Berlin, mitten durch den neuen Eisernen Vorhang hindurch.

Thumann nimmt uns mit zu endlosen Befragungen an Grenzübergängen, er besucht russische Flüchtlinge in den Nachbarstaaten, kommt auf seinem Weg von Ost nach West mit Menschen aus ganz Osteuropa und schildert ihre Ängste vor Russlands Revanchismus und Kriegslust. Oder ihre vorausseilende Unterwerfung angesichts von Putins unaufhörlichem Expansionsdrang. Thumann blickt dabei auch auf die eigene Familiengeschichte und seine zerplatzten Träume nach dem Ende der Sowjetunion zurück und spürt den Gründen für das prekäre deutsch-russische Verhältnis in der Geschichte und Gegenwart nach. Thumanns Buch ist ein mitreißendes zeitgeschichtliches Zeugnis von der Suche nach einer Sicherheit, die wir alle verloren haben.

LIEFERBAR



40.000
verkaufte
Exemplare
HC und
Paperback

978-3-406-81450-1




«Ein eiskalter Wind weht über den Fluss, ich will zügig weitergehen, dann wieder: «Halt, stehenbleiben!»»

Michael Thumann



**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**

- Michael Thumanns aufregende Reisereportage von Ost nach West
- Michael Thumann ist einer der letzten deutschen Korrespondenten, die noch aus Moskau berichten
- Das Buch basiert auf persönlichen Gesprächen, Erlebnissen und Reisen in Russland und Osteuropa, das durch neue Mauern und Stacheldrähte geteilt wird
- Für die Leser:innen von Christiane Hoffmann, «Alles, was wir nicht erinnern» und Navid Kermani, «Entlang den Gräben»
- Digitales Leseexemplar auf 
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

MICHAEL THUMANN
EISIGES SCHWEIGEN
FLUSSABWÄRTS
Eine Reise von Moskau
nach Berlin

2025 | 256 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-83003-7
Erscheint am 20. März

Paket 24/20

978-3-406-91440-9

Paket 12/10

978-3-406-91441-6





© Guido Werner

So lebensnah erzählt, als säße man im Kino Die letzte Woche des Zarenreiches

Ende Februar 1917: In den Palästen Petrograds wird getanzt und in den Opern gesungen, während sich auf den Straßen die Proteste ausweiten und die staatliche Ordnung in Bedrängnis gerät. Doch weil der Innenminister glaubt, alles im Griff zu haben, verlässt der Zar mit seinem glamourösen Hofzug die Hauptstadt. Er sollte sie nie wieder betreten, denn jetzt beschleunigen sich die Ereignisse. In einem alles mitreißenden Strudel geht das Zarenreich unter und mit ihm alle Alternativen, die Rußland in eine andere Zukunft geführt hätten.

JÖRG BABEROWSKI


ist Professor für die Geschichte Osteuropas an der Humboldt-Universität zu Berlin und Autor zahlreicher Bücher und Aufsätze zur russischen und sowjetischen Geschichte. 2012 erhielt er für sein Werk «Verbrannte Erde. Stalins Herrschaft der Gewalt» den Preis der Leipziger Buchmesse. Bei C.H.Beck sind von ihm lieferbar: «Der Sinn der Geschichte» (2014), «Verbrannte Erde» (2022) und «Der sterbliche Gott» (2024).

Manchmal verdichtet sich die Weltgeschichte in wenigen Tagen und einzelnen Personen. So war es im Februar 1917, als der Zar in den Zug stieg und in Petrograd die Revolution ausbrach. Jörg Baberowski ist ein großartiger Erzähler, der diesen welthistorischen Moment in einzigartiger Weise nacherlebbar macht: die letzte Woche des Zarenreichs so lebensnah, als säße man im Kino. Das Buch fängt die Dynamik des Moments grandios ein und zeigt, wie eine scheinbar festgefügte Ordnung in wenigen Tagen in sich zusammenfallen kann, wenn die handelnden Personen nicht mehr wissen, was sie tun. Baberowski zeichnet bestechende Porträts und schildert die Ereignisse so, als wäre man mitten im Geschehen. Deutlich wird aber auch, dass alles anders hätte kommen können, wenn der Zar, seine Minister und Generäle verstanden hätten, was um sie herum geschah. So ist dieses berührende Buch auch eine Reflexion über die Grundlagen der Macht und die Herrschaft des Zufalls.

«Jörg Baberowski ist ein begnadeter Erzähler.»

Ulrich M. Schmid, Neue Zürcher Zeitung



- Der welthistorische Moment, als Russland falsch abbog
- Jörg Baberowski ist der Schriftsteller unter den deutschen Historikern
- Viele neue Quellen – Tagebücher, Briefe, Akten
- Wie staatliche Ordnung in wenigen Tagen zusammenbrechen kann
- Ein Leseerlebnis
- Erzählte Geschichte *at its best*
- Für alle Leser:innen von Christopher Clark und Uwe Wittstock
- Digitales Leseexemplar auf 
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Paket 8/7

978-3-406-91443-0

JÖRG BABEROWSKI
DIE LETZTE FAHRT
DES ZAREN
Als das alte Rußland unterging

2025 | 384 Seiten | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

978-3-406-83048-8
Erscheint am 20. März





UWE WITTSTOCK

ist Schriftsteller und Journalist und war bis 2018 Redakteur des Focus. Zuvor hat er als Literaturredakteur für die FAZ, als Lektor bei S. Fischer und als stellvertretender Feuilletonchef und Kulturkorrespondent für die Welt gearbeitet. Er wurde mit dem Theodor-Wolff-Preis für Journalismus ausgezeichnet. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «Februar 33. Der Winter der Literatur» (*2021; Paperback *2024) und «Marseille 1940. Die große Flucht der Literatur» (*2024).

Vom Autor von «Marseille 1940»: Die erstaunliche Geschichte von Karl Marx' letzter Reise

Am 18. Februar 1882 besteigt Karl Marx in Marseille den Dampfer «Said» und verlässt zum ersten Mal Europa. Den Tod seiner Frau Jenny drei Monate zuvor hat er nicht verwunden. Er ist krank und hofft auf Genesung in Algier. Während er dort die Eindrücke der neuen Kultur auf sich wirken lässt, zieht er unsentimental eine Art Resümee seines Daseins und Wirkens. Uwe Wittstock erzählt lebendig und fesselnd von der letzten großen Reise des großen Denkers und blickt mit ihm zurück auf sein außergewöhnliches Leben.

Im Hafen von Algier wird Karl Marx von einem einstigen Kämpfer der Pariser Kommune empfangen. Doch von politischem Kampf kann für Marx keine Rede mehr sein. Mit Europa hat er die ideologischen Schlachtfelder hinter sich gelassen, der Arzt hat ihm alle geistigen Anstrengungen verboten. Was bleibt ihm übrig, als sich Erinnerungen hinzugeben? Anhand von teils unpublizierten Quellen schildert Uwe Wittstock die Monate in Algier und beleuchtet zugleich das Leben dieses ebenso oft überhöhten wie vorschnell verdamnten Denkers: die wilden Studienjahre in Bonn und Berlin, Marx' frühe poetische Ambitionen, seine seltsam bremsende Rolle im Revolutionsjahr 1848, dann das ewige Exil, die Zumutungen der Armut. Warum blieb Marx fast lebenslang politisch isoliert, und wieso ließ er sein Hauptwerk, das «Kapital», unvollendet liegen? Am Schluss seiner Zeit in Algier geht Marx zum Barbier und lässt sich seinen Revolutionärsbart abnehmen: Ein später Widerruf?

LIEFERBAR



65.000
verkaufte
Exemplare

978-3-406-81497-6



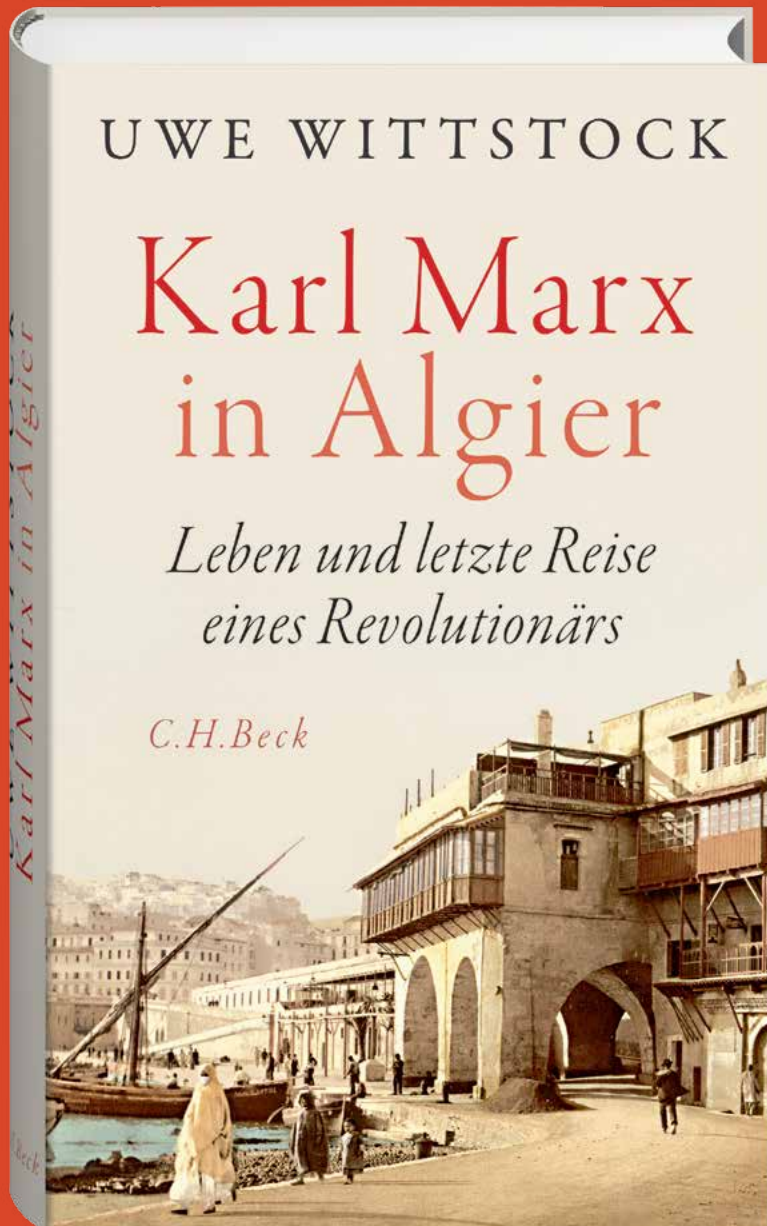
85.000
verkaufte
Exemplare

978-3-406-81490-7



«Dies ist ein wunderbares Buch. Uwe Wittstock wechselt elegant zwischen Biografie und Erzählung, und ihm gelingt das Kunststück, die philosophischen Ideen dieser Zeit mühelos zu erklären.»

Ferdinand von Schirach



**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**

- Fantastisch erzählt von Uwe Wittstock
- Wie Karl Marx zum ersten Mal Europa verließ
- Eine etwas andere Biografie des Denkers, der die Welt veränderte
- «Uwe Wittstock beschreibt Marx' Leben und Wirken so lehrreich, klug und spannend wie elegant und leicht von jenen zehn Wochen aus, die er im Frühjahr 1882 in Algier verbrachte.» *Axel Hacke, Süddeutsche Zeitung*
- «Wie Uwe Wittstock das Bedeutende mit leichter Hand erzählt, ist eine große Kunst und für den Leser ein großes Vergnügen.» *Christine Westermann, WDR 5*
- Digitales Leseexemplar auf



- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Paket 24/20

978-3-406-91445-4

Paket 12/10

978-3-406-91446-1

UWE WITTSTOCK
KARL MARX IN ALGIER
Leben und letzte Reise eines
Revolutionärs
2025 | 288 Seiten mit
15 Abbildungen | Gebunden

€ 26,-[D] | € 26,80[A]
978-3-406-83072-3
Erscheint am 20. März

Dieses Buch ist die überarbeitete Fassung von «Karl Marx beim Barbier. Leben und letzte Reise eines deutschen Revolutionärs», erschienen 2018 bei Blessing.



Das Auto mit Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Reichskanzler Adolf Hitler fährt zur Kundgebung zum 1. Mai 1933 im Lustgarten in Berlin.
© akg-images | IT News Agency | SVT



© picture alliance | Uwe Zucchi



Als Hindenburg Präsident wurde: 1925 und der Weg in die Diktatur

Wahlen entscheiden über das Schicksal von Demokratien. Das ist heute wieder so bewusst, wie lange nicht. Kommen die Falschen in höchste Ämter, können Demokratien scheitern. Im April 1925 wählen die Deutschen Paul von Hindenburg zu ihrem Reichspräsidenten und legen damit eine Zeitbombe, die 1933 mit zerstörerischer Gewalt explodieren sollte. Wolfgang Niess zeigt, wie es dazu kam, und warum Hindenburg zum Totengräber der ersten deutschen Demokratie wurde.

WOLFGANG NIESS
ist promovierter Historiker und war lange Jahre Redakteur beim SWR Fernsehen. Er machte sich als Moderator im Radio des SWR und SDR einen Namen, ebenso durch die Veranstaltungsreihe «Autor im Gespräch», die er entwickelte und seit mehr als 20 Jahren moderiert. Niess ist Autor zahlreicher Radio- und Fernsehsendungen, Aufsätze und Buchpublikationen zu Aspekten der Zeitgeschichte. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Der 9. November (2021) sowie «Der Hitlerputsch 1923» (2023).

Im Februar 1925 stirbt der Sozialdemokrat Friedrich Ebert, der erste von der Weimarer Nationalversammlung ernannte Reichspräsident, der Deutschland durch die Krisen der Revolutions- und Nachkriegszeit geführt hatte. Wer wird sein Nachfolger? Wolfgang Niess schildert die Hintergründe der Schicksalswahl von 1925 in bisher ungekannter Tiefe. Einflussreiche Kräfte einer neuen Rechten wollten sie nutzen, um einen Keil zwischen bürgerliche Demokraten und Sozialdemokraten zu treiben. Sie suchten eine Art zweiten Bismarck, der Parteien und Parlament zurückdrängen und die Demokratie Schritt für Schritt beseitigen sollte. Doch eigentlich standen die Chancen für die Republikaner gut, die Wahl zu gewinnen. Wie konnten sie diese Chancen verspielen? Wie konnte ein Antidemokrat in das höchste Amt des Staates gelangen? Und wieso übersahen viele, was der neue Amtsinhaber langfristig vorhatte? Die genaue Analyse der Wahl von 1925 ist der Schlüssel für eine Neuinterpretation der Rolle Hindenburgs bei der Errichtung der NS-Diktatur. Denn manchmal entfalten Wahlergebnisse ihr zerstörerisches Potential nicht sofort, sondern erst nach Jahren.

LIEFERBAR



978-3-406-77731-8

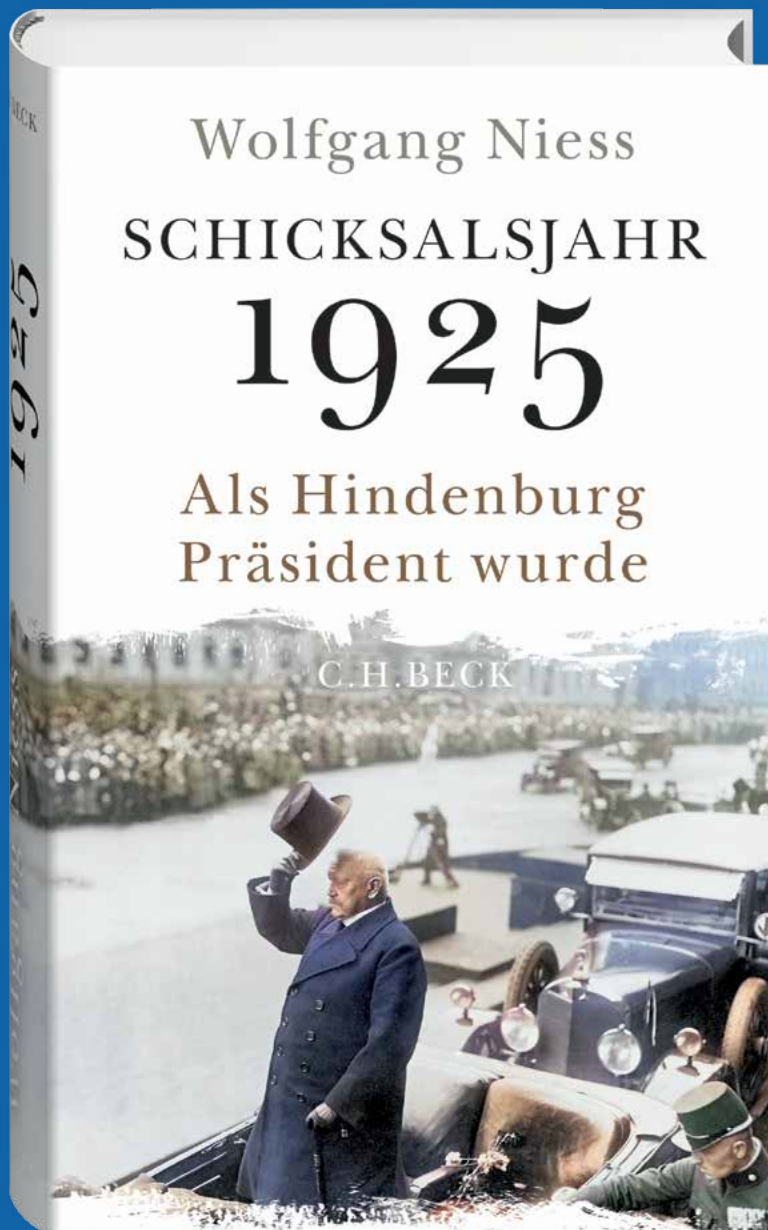


978-3-406-79917-4



«Die gestrige Wahl war eine Intelligenzprüfung, und vor der zuschauenden Weltgalerie ... ist ungefähr die Hälfte des deutschen Volkes in dieser Prüfung durchgefallen.»

Theodor Wolff im «Berliner Tageblatt» nach der Wahl Hindenburgs



100.
Jahrestag
am 26. April
2025

- Die Schicksalswahl von 1925 und ihre Folgen
- Wenn ein Antidemokrat Präsident wird – ein warnendes Beispiel, packend erzählt
- Digitales Leseexemplar auf



- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Paket 8/7

978-3-406-91448-5

WOLFGANG NIESS
SCHICKSALSJAHR 1925
Als Hindenburg Präsident wurde

2025 | 320 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-83039-6
Erscheint am 20. März





© Dirk Vogel

WOLFGANG BENZ

ist einer der renommiertesten Zeithistoriker Deutschlands und war bis 2010 Professor an der Technischen Universität Berlin, an der er das Zentrum für Antisemitismusforschung leitete. Bei C.H.Beck hat er zahlreiche Publikationen vorgelegt, darunter zuletzt «Im Widerstand» (2019) sowie «Allein gegen Hitler» (2024).

Auf der Flucht vor Hitler – die erste große Gesamtdarstellung des deutschen Exils

Eingepfercht auf einem Schiff hoffen jüdische Flüchtlinge auf ein neues Leben in Israel. Thomas Mann ist als berühmter Schriftsteller in den USA zwar privilegiert, aber auch er muss sich in einem Leben im Exil einrichten. Marianne Cohn gelingt die Rettung nicht. Sie wird auf der Flucht in die Schweiz geschändet und erschossen. Das Exil in der Zeit des Nationalsozialismus besteht aus unendlich vielen Geschichten und führt in alle Weltgegenden. Wolfgang Benz, einer der besten Kenner des Themas, legt nun die erste große Gesamtdarstellung vor.

Das Dritte Reich zwang hunderttausende Menschen dazu, Deutschland zu verlassen. Jüdinnen und Juden mussten ebenso um ihr Leben fürchten wie solche Deutsche, die sich gegen die Nazis engagiert hatten oder nicht mit ihrer Weltanschauung übereinstimmten. In seiner grundlegenden Darstellung erzählt Wolfgang Benz ebenso eindringlich wie quellennah die Geschichte dieser gewaltigen Fluchtbewegung. Er zeichnet minutiös die Etappen und Orte des Exils nach, die oft demütigenden Umstände der Visabeschaffung und die schwierigen Lebensbedingungen als Fremde und häufig Unwillkommene in einem anderen Land. Dabei gibt er den «Berühmtheiten» wie Hannah Arendt, Sigmund Freud oder Thomas Mann eine Stimme, vor allem aber auch Menschen, denen sonst nur wenig Aufmerksamkeit zuteil wird. So steht das Schicksal einer unbekannt jüdischen Kinderfürsorgerin gleichberechtigt neben dem Weg des weltberühmten Begründers der Relativitätstheorie.

LIEFERBAR



978-3-406-73345-1

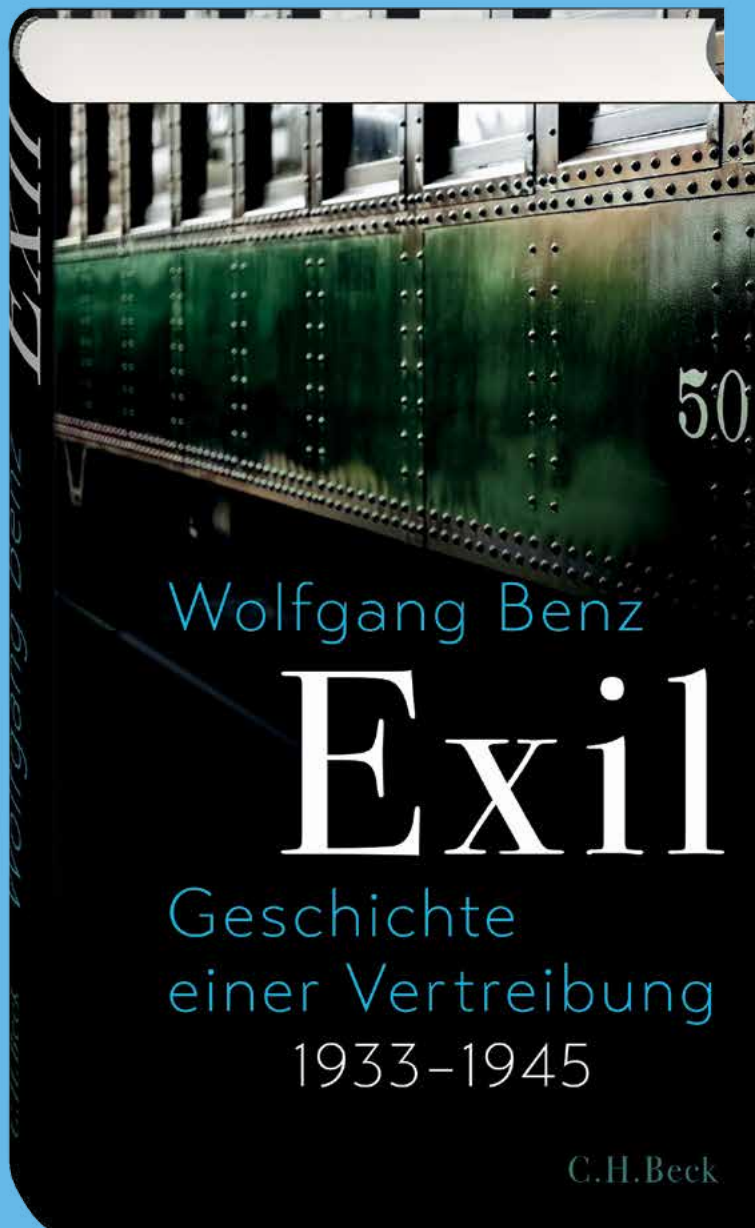


978-3-406-80061-0



«Exiliert zu sein, heißt, besiegt, geschlagen zu sein.»

Etel Adnan



- Die erste umfassende Gesamtdarstellung des deutschen Exils
- Von einem der renommiertesten Zeithistoriker Deutschlands
- Auf der Grundlage jahrzehntelanger Forschungen
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

WOLFGANG BENZ
EXIL
Geschichte einer Vertreibung
1933-1945

2025 | 500 Seiten mit
60 Abbildungen | Gebunden
€ 34,-[D] | € 35,-[A]

978-3-406-82933-8
Erscheint am 20. Februar





STEPHAN LEHNSTAEDT

ist Professor für Holocaust- und Jüdische Studien an der Touro University Berlin. Zudem tritt er regelmäßig als Experte in Funk und Fernsehen auf und schreibt unter anderem für die Süddeutsche Zeitung, den Tagesspiegel sowie die Jüdische Allgemeine. Bei Beck sind von ihm bisher «Der vergessene Sieg» (2022) und «Der Kern des Holocaust» (2023) erschienen.

Jüdischer Widerstand im Angesicht der Vernichtung – ein vergessenes Kapitel

Die Nationalsozialisten sahen für Menschen jüdischer Abstammung nur eine Rolle vor: die des passiven Opfers. Doch viele wehrten sich entschlossen gegen diese Zuschreibung. Dass allein in Deutschland 3000 Jüdinnen und Juden im Widerstand aktiv waren, ist bis heute kaum bekannt. Stephan Lehnstaedt macht diesen verdrängten Teil der Geschichte nun endlich zugänglich. Er erinnert an einen beispiellosen Kampf gegen die Entmenschlichung – für Würde, Kultur und das Recht zu leben.

«Hitler will alle Juden Europas töten. ... Lasst uns nicht wie Schafe zur Schlachtbank gehen!», proklamierte der Student Abba Kovner 1941. Seine entschlossene Haltung wurde von Tausenden Jüdinnen und Juden im besetzten Europa geteilt. Sie alle bekehrten auf gegen die nationalsozialistische Unterdrückung, die Schikanen und Vernichtungspläne – auch wenn ihre mutigen Aktionen von Öffentlichkeit und Forschung lange unbeachtet blieben. Stephan Lehnstaedt gibt nun erstmals einen Überblick über die verschiedenen Formen jüdischen Widerstands im NS-Staat und seinen Besatzungsgebieten. Er erzählt die Geschichten von Menschen, die auch im Angesicht des Todes für sich und andere einstanden: Sei es durch die Archivierung von Wissen, Sabotageakte, Fluchthilfe, Aufstände oder den Kampf mit der Waffe. Es ist die lange überfällige Erinnerung an einen vergessenen Krieg, bei dem es nicht nur, aber vor allem ums nackte Überleben ging.

LIEFERBAR



978-3-406-74022-0

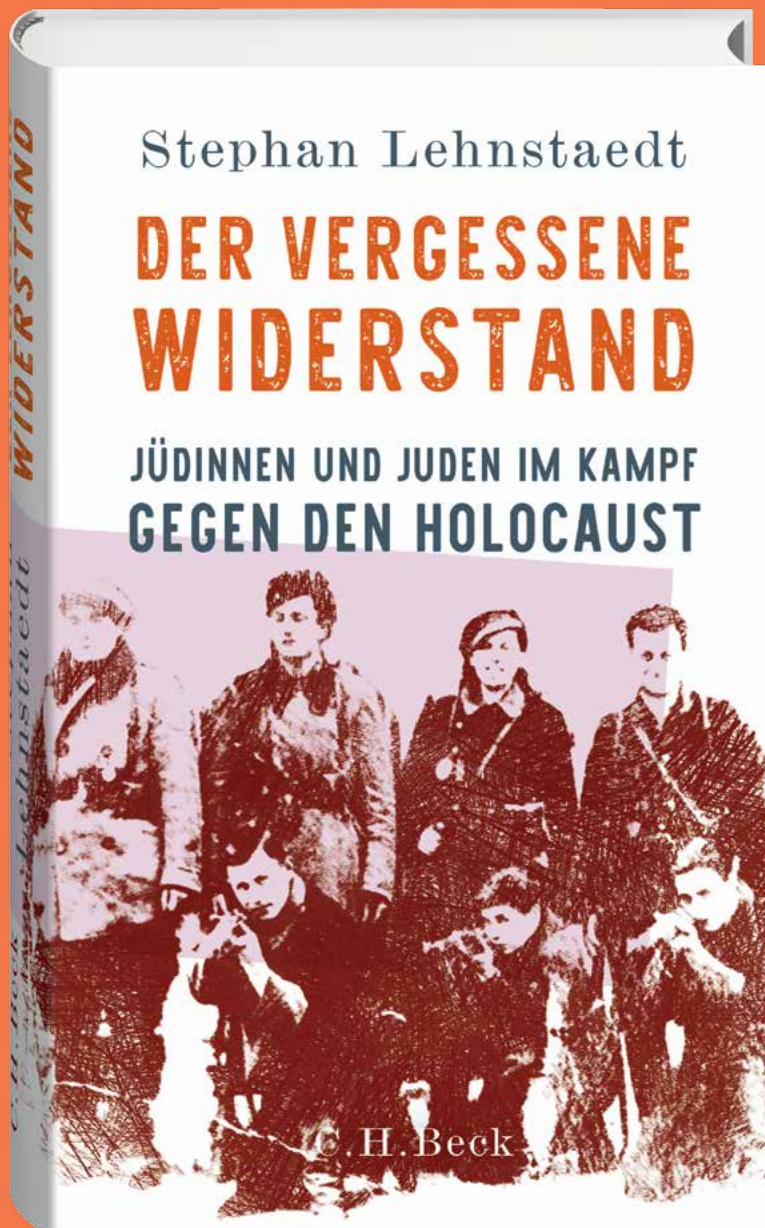


978-3-406-80366-6



«Ich bin zu den Partisanen gegangen, um mein Leben zu retten.
Das war die einzige Chance.»

Rosa Selenko



- Die überfällige Würdigung eines lange vergessenen Kampfes
- Neue Erkenntnisse aus der Widerstandsforschung
- Das erste Gesamtwerk zum Thema jüdischer Widerstand
- Geschichten von Mut und äußerster Entschlossenheit

STEPHAN LEHNSTAEDT
DER VERGESSENE
WIDERSTAND
Jüdinnen und Juden im Kampf
gegen den Holocaust

2025 | 400 Seiten mit
20 Abbildungen | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

978-3-406-83030-3
Erscheint am 20. März





© Marco Zanoni



Wie Gott in Frankreich: Volker Reinhardts glänzende Kulturgeschichte

VOLKER REINHARDT

ist Professor em. für Geschichte der Neuzeit an der Universität Fribourg. Er hat bei C.H.Beck zahlreiche Bücher vor allem zur italienischen und französischen Geschichte vorgelegt, u.a. «Die Macht der Schönheit. Kulturgeschichte Italiens» (*2022) und Biographien über de Sade, Voltaire, Montaigne sowie zuletzt Giordano Bruno («Der nach den Sternen griff», 2024). Für sein Lebenswerk wurde er 2020 mit dem Preis der Kythera-Kulturstiftung ausgezeichnet.

Die Leichtigkeit des genussvollen Lebens – «wie Gott in Frankreich» – und klare Vernunft: Diese besondere Mischung wurde im Mittelalter als «süßes Frankreich» gerühmt und von den östlichen Nachbarn später als Frivolität abgetan. Volker Reinhardt beschreibt anhand von herausragenden Werken der Literatur, Malerei, Architektur und Musik, der Mode, Film- und Kochkunst, wie sich diese Kultur seit dem 11. Jahrhundert herausgebildet hat, in immer wieder neuen Erfindungen und doch so, dass sich faszinierende Verbindungen über die Jahrhunderte zeigen.

Frankreich, das sind wohlgeordnete Gärten und Boulevards, klares cartesianisches Denken, die Staatsräson eines Kardinal Richelieu und die Prinzipientreue des Code Napoléon. Frankreich, das sind andererseits die kriegerischen und amouösen Leidenschaften der Troubadoure, Lustschlösser an der Loire, tragische Liebschaften, große Gefühle und elegante Verführung in Literatur und Theater, Film und Haute Couture. Frankreich, das ist schließlich subversiver Geist von Christine de Pizans Stadt der Frauen über den Spott Voltaires und Baudelaires Poesie des Morbiden bis zu Asterix dem Gallier. Volker Reinhardt zeigt, wie das Streben nach Klarheit und Ordnung, religiöse, intellektuelle, erotische Leidenschaft und der Geist der Unterwanderung und des Umsturzes eine Einheit bilden, die das unverwechselbare Flair der französischen Kultur ausmacht. Sein mit wunderbarer Leichtigkeit geschriebenes Buch lädt dazu ein, sich von Esprit und Leidenschaft des «süßen Frankreich» anstecken zu lassen.

LIEFERBAR



978-3-406-81362-7

LONGSELLER



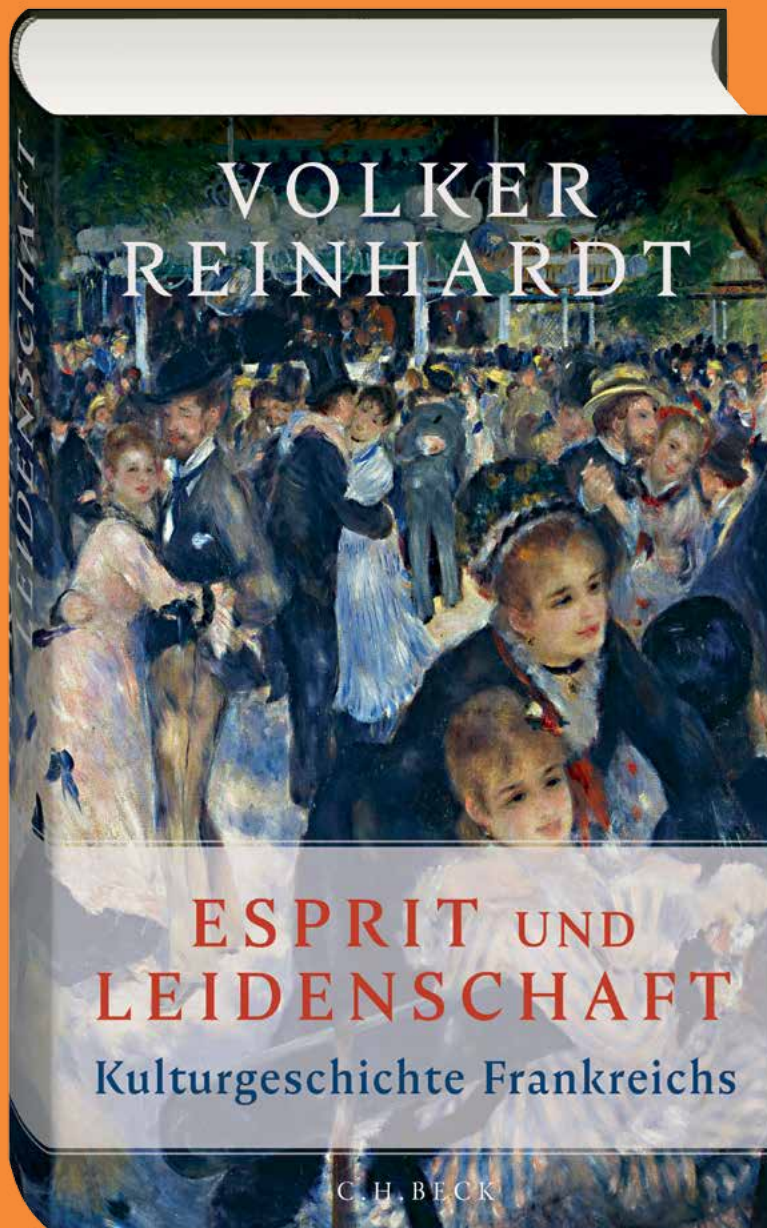
978-3-406-74105-0

20.000
verkaufte
Exemplare



«Es gehört zu Reinhardts Stärken,
mit wenigen Sätzen auch komplexe historische
Sachverhalte verständlich auf den Punkt zu bringen.»

Falter



Mit über
100 teils farbigen
Abbildungen

- Tausend Jahre Savoir-vivre: Werke, Autoren, Künstler
- Die erste Kulturgeschichte Frankreichs in deutscher Sprache
- Profund recherchiert, elegant geschrieben
- Das ideale Geschenk für alle Frankophilen

VOLKER REINHARDT
ESPRIT UND LEIDENSCHAFT
Kulturgeschichte Frankreichs

2025 | 688 Seiten mit
108 Abbildungen, davon 43 in
Farbe, und 5 Karten | Gebunden
€ 38,-[D] | € 39,10[A]

978-3-406-82918-5
Erscheint am 20. Februar

Paket 8/7
978-3-406-91450-8





© Tristan Johnston



© Kate Sweeney

Die griechischen Sagen neu erzählt – für eine neue Generation

Die griechischen Sagen gehören mit ihren zeitlosen Bildern und Geschichten zum Erbe der Menschheit. Sarah Iles Johnston hat auf der Grundlage einer souveränen Quellenkenntnis die griechischen Mythen in einer modernen, frischen Sprache neu erzählt und so angeordnet, dass sich ein fortlaufender Lektürefaden ergibt. Ein Meisterwerk, das dazu einlädt, die Welt von Herakles, Ödipus und Medea neu kennenzulernen.

SARAH ILES JOHNSTON

ist Professorin für Klassische Philologie an der Ohio State University. Für ihre Forschungen über antike griechische Mythologie und Religion ist sie international bekannt.

Die Odyssee und die Fahrt der Argonauten, der Feuerbringer Prometheus und der Sänger Orpheus, die weise Athena und die Unterweltgöttin Persephone: Die griechischen Mythen bringen existentielle Fragen nach Liebe und Tod, Macht und Ohnmacht, Heldentum und Verschlagenheit in einprägsamen Geschichten zum Ausdruck. Doch wer sie kennenlernen will, muss bisher zwischen verstaubter Sprache und quellenferner Lockerheit wählen. Sarah Iles Johnston setzt mit ihrer Erzählung der griechischen Sagen neue Maßstäbe, weil sie ihren Stoff so tief beherrscht, dass sie sich von allen Pedanterien frei machen und höchst lesbar – und mit besonderem Interesse für die weiblichen Perspektiven – erzählen kann. Im Anhang nennt sie zu jeder Geschichte die Quellen. Ein Register erschließt das große Personal an Göttern, Heldinnen und Sterblichen. Jede Geschichte ist in sich geschlossen und zugleich nur ein kurzes Kapitel in dem großen Roman vom Ursprung des Kosmos bis zu den Folgen des Trojanischen Kriegs.

«Sarah Iles Johnston hat die magische Refresh-Taste zur Aktualisierung der griechischen Mythen gedrückt. Und schon erstrahlen sie in neuem Glanz.»

Maria Tatar



Limitierte
Erstaufgabe
mit
Farbschnitt

**Wunderschöne Ausstattung:
Schönes Vorsatzpapier
Lesebändchen**

- Die griechischen Sagen – neu erzählt für eine junge Generation
- Literarisch überzeugend ohne die sprachliche Tünche älterer Nacherzählungen
- Voraussetzungslos lesbar, da alle Erklärungen zwanglos in die Erzählungen eingewoben sind
- Von einer international führenden Expertin
- «Eine überragende Nacherzählung. Nuanciert, einfühlsam und tief bewegend.» *Washington Post*

SARAH ILES JOHNSTON
VON GÖTTERN UND
MENSCHEN
Schmuckausgabe mit
Farbschnitt, farbigen Vorsätzen
und Lesebändchen

Aus dem Englischen von
Heike Schlatterer
2025 | 560 Seiten mit
16 Illustrationen von Tristan
Johnston und 2 Karten
Gebunden | € 36,-[D] | € 37,-[A]

978-3-406-82709-9
Erscheint am 20. März

Paket 8/7
mit 1 Plakat

978-3-406-91452-2





Rainer Maria Rilke

150. Geburtstag am 4. Dezember 2025

Rainer Maria Rilke gilt als einer der größten Dichter des 20. Jahrhunderts. Seine Kunst sei «Dinge machen aus Angst», schreibt er im Juli 1903 seiner ehemaligen Geliebten Lou Andreas-Salomé. Manfred Koch zeigt in seiner neuen, Leben und Werk gleichermaßen in den Blick nehmenden Biographie Rilke als hochsensibles Echolot und geschlechtlich fluidesten Dichter der heraufziehenden Moderne. So entsteht die mitreißende Erzählung eines radikalen Lebens, das ganz Kunst sein will und dadurch eine Wahrnehmungssensibilität entfaltet, die erschreckend nah in Berührung kommt mit den Abgründen in ihm selbst und in seiner Zeit.

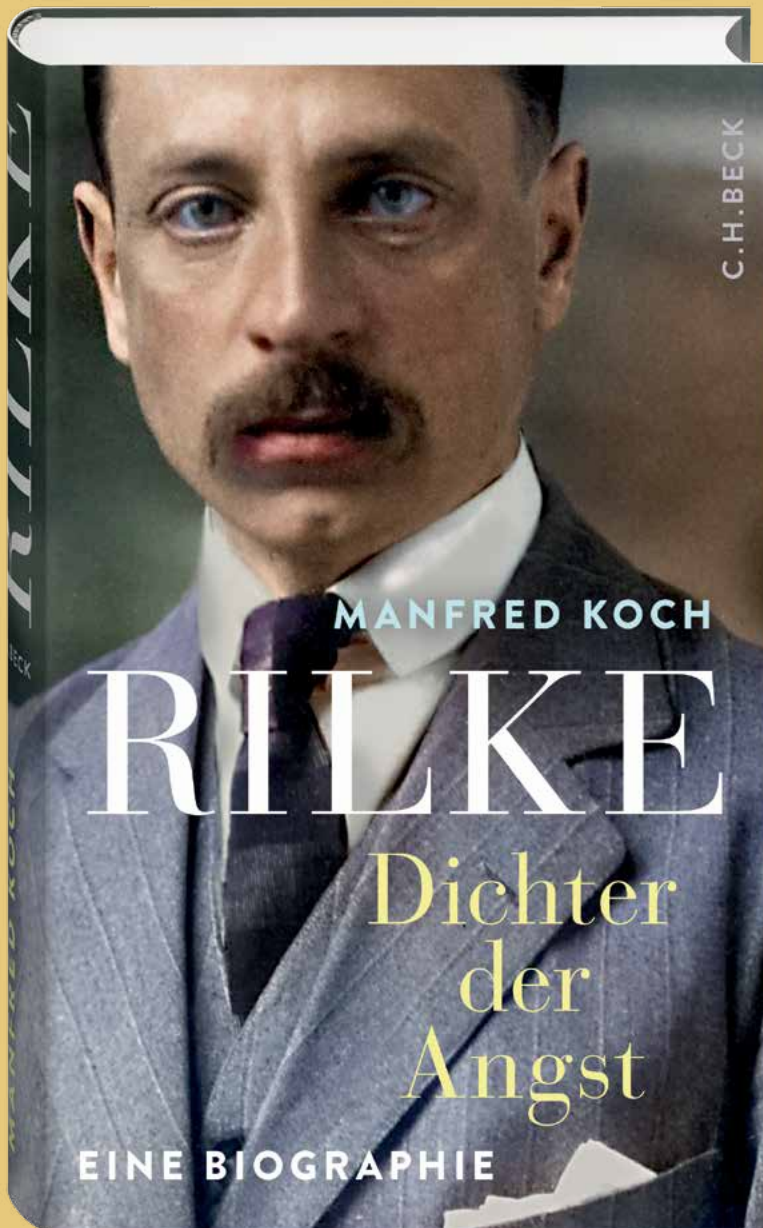
Rainer Maria Rilkes Lebensstationen sind immer auch Marksteine seines Werkes: Prag, Russland, Worpswede, Paris, München, Duino, Spanien, Schweiz. Manfred Kochs wunderbar geschriebene Biographie folgt diesen Stationen wie dem kreativen Kreuzweg eines körperlich wie seelisch bedrohten Mannes und verbindet Rilkes Lebenswanderung mit exemplarischen, verständlichen Interpretationen seines Werks. Der Dichter der «Duineser Elegien» erscheint als ein Mann, der wie kein zweiter zu schnorren versteht, Frauen und Mäzene in seinen Bann zieht und bis an den Rand des Erträglichen maniert ist, der aber zugleich all dies wie sein eigenes Leben rigoros zur bloßen Folie macht für das, worauf es ihm ankommt: Dichtung für die Ewigkeit zu schaffen und aus Leben «wahre» Kunst werden zu lassen. Er hatte darin Erfolg, aber der Preis war hoch, für ihn selbst wie für all jene, die ihn umgaben. Rechtzeitig zum 150. Geburtstag liegt mit dieser einfühlsamen, auf einer jahrzehntelangen Auseinandersetzung mit Leben und Werk basierenden Biographie ein neuer zeitgemäßer Zugang zu Rainer Maria Rilke vor.

MANFRED KOCH,

geb. 1955 in Stuttgart, hat bis 2021 an den Universitäten Gießen, Tübingen und Basel deutsche Literaturgeschichte unterrichtet. Zusammen mit der Schriftstellerin Angelika Overath führt er eine Schule für Kreatives Schreiben in Sent, seinem Wohnort im Engadin.

«Dieser große Lyriker hat nichts getan,
als dass er das deutsche Gedicht zum erstenmal
vollkommen gemacht hat.»

Robert Musil



- Der größte Dichter seit Hölderlin: Manfred Kochs lang erwartete Rilke-Biographie
- «Meine Seele trägt ein Mädchenkleid» – eine aufregende neue Deutung der fluiden Persönlichkeit Rilkes
- Digitales Leseexemplar auf 
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

MANFRED KOCH
RILKE
Dichter der Angst
Eine Biographie

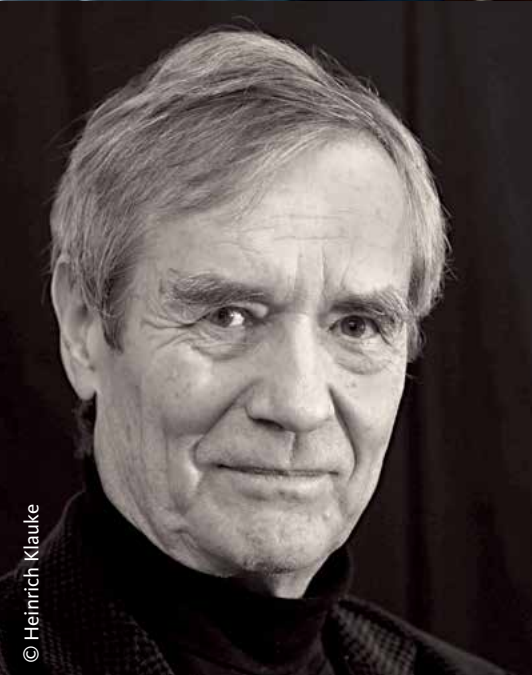
2025 | 450 Seiten mit
30 Abbildungen | Gebunden
€ 29,90[D] | € 30,80[A]

978-3-406-82183-7
Erscheint am 20. Februar





Thomas Mann mit seiner Frau Katia, Sohn Klaus und Tochter Erika.
Foto, 1931 (digital koloriert). © akg-images



© Heinrich Klauke

150. Geburtstag Thomas Manns am 6. Juni 2025

Seine Persönlichkeit ist ein Mysterium. Thomas Mann gilt gemeinhin als faszinierend, aber kalt und verletzend. Mit virtuoser Disziplin hielt er eine Fassade aufrecht, ohne die er nicht zu leben vermochte. Nur in seinem Werk war er frei, hier teilte er seine Geheimnisse mit, geschützt durch die indiskrete Diskretion der Kunst. Liebe und Tod, Politik und Religion sind die Hauptthemen von Hermann Kurzkes brillanter und umwerfend schön geschriebener Lebensbeschreibung, die uns den scheuen Autor nahebringt wie keine zuvor.

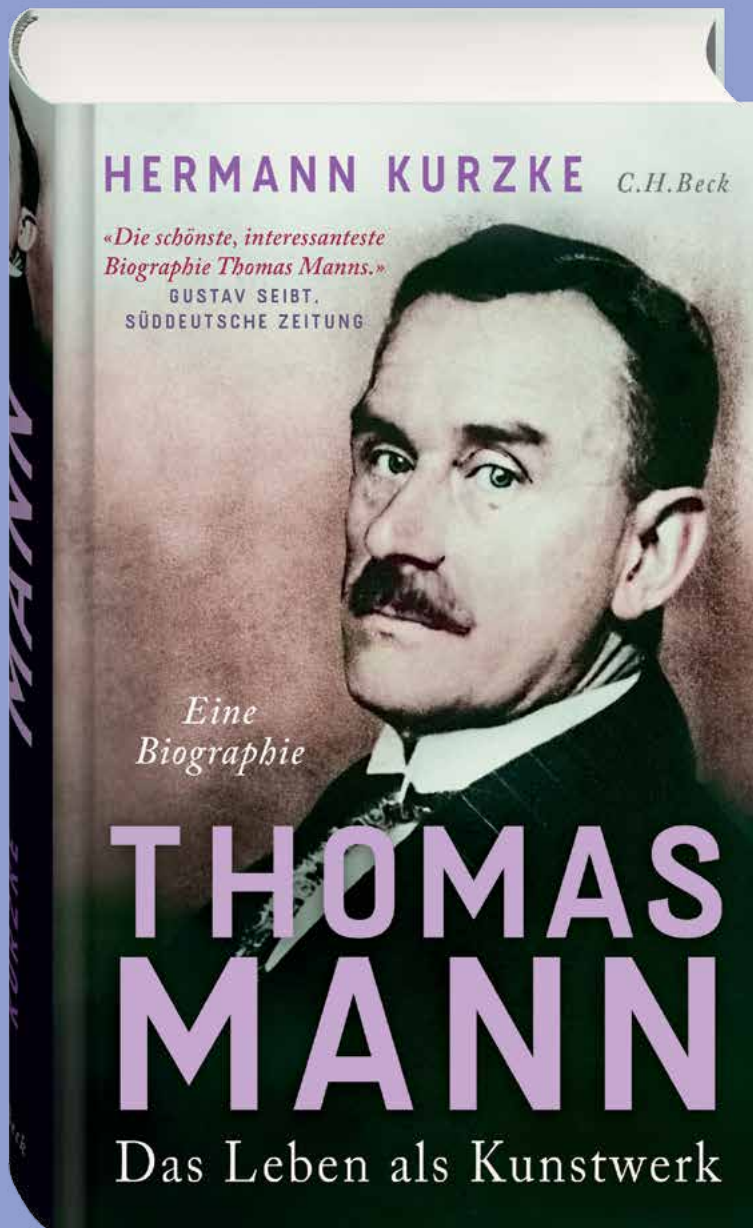
Sie folgt Thomas Manns Lebensgang vom Kaiserreich über die Weimarer Republik und das Exil bis zu den letzten Lebensjahren. Gegen den immer neuen Ansturm zerstörerischer Mächte – die frühe Entwurzelung, die Erschütterungen durch Krieg und Exil, die erotischen Heimsuchungen – richtete Thomas Mann mit Witz und Glück und zäher List das Kunstwerk seines Lebens auf. Er widerstand dem inneren und äußeren Chaos, spielte den Bürger, ohne so recht einer zu sein, gab der inneren Verzweiflung nicht statt – eine fast übermenschliche Leistung. Neben den großen Hauptthemen widmet sich Hermann Kurzke in seiner inzwischen kanonischen Biographie einer Fülle nicht weniger reizvoller Nebenthemen – den Dienboten und dem Rauchen, dem Papst und Ernst Jünger, Kindern und Hunden, Klärchen und Kläuschen und dass Thomas Mann die Gebirgszither gespielt habe mit herzlicher Hingabe ... Ein Leseerlebnis und ein Meisterwerk.

HERMANN KURZKE
(1943–2024)

war Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Mainz und einer der besten Thomas-Mann-Kenner. Bei C.H.Beck sind von ihm u.a. erschienen: «Geistliches Wunderhorn» (Hrsg., 2009), «Unglaubensgespräche» (zus. mit Jacques Wirion, 2007) und «Georg Büchner. Geschichte eines Genies» (2013).

«Hermann Kurzkes Thomas-Mann-Biographie
ist die beste.»

Michael Maar, Die ZEIT



**Einmalige
Sonderausgabe**
**55.000
verkaufte
Exemplare**

- Sonderausgabe des Klassikers
- Ein Meilenstein der Thomas-Mann-Forschung
- «Die schönste, interessanteste Biographie Thomas Manns.» *Gustav Seibt, Süddeutsche Zeitung*
- «Es gibt keine bessere, weil um Gerechtigkeit bemühte Biographie.» *Edo Reents, FAZ*
- Digitales Leseexemplar auf

 Net
GALLEY

Paket 24/20

978-3-406-91454-6

Paket 12/10

978-3-406-91455-3

HERMANN KURZKE
THOMAS MANN
Das Leben als Kunstwerk
Eine Biographie

2025 | 672 Seiten mit
40 Abbildungen | Pappband
€ 29,-[D] | € 29,90[A]

978-3-406-83087-7
Erscheint am 29. Januar





GUNILLA BUDDE

ist Professorin für Deutsche und Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehört die Familien- und Geschlechtergeschichte.

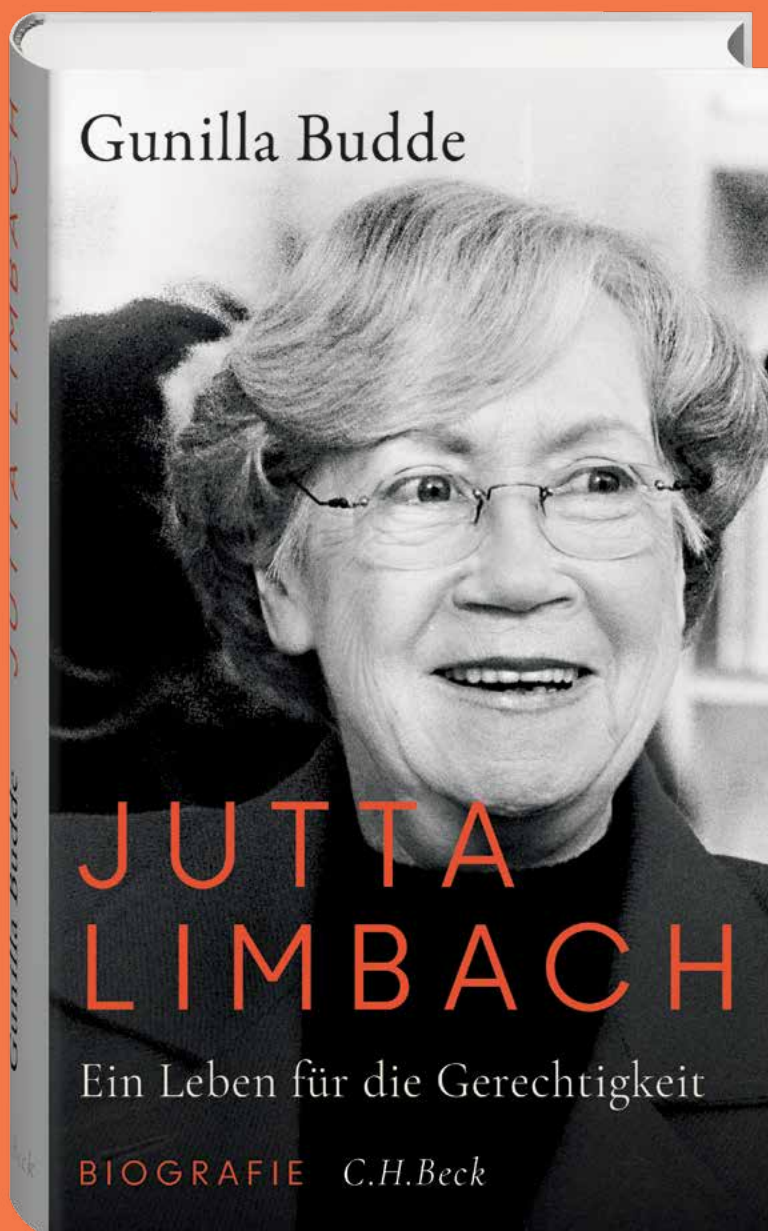
Eine Vorkämpferin der Demokratie in Deutschland – die meisterhafte Biografie

Jutta Limbach war oft die einzige Frau unter Männern und konnte gut zuhören. Unterschätzt zu werden und dann mit brillanten Beiträgen zu punkten war ein Grundmuster ihrer Karriere als Juristin, Politikerin und Präsidentin des Bundesverfassungsgerichts. Gunilla Budde zeigt in ihrer meisterhaften Biografie, wie «Jutta Courage» mit ihrem Einsatz für Gerechtigkeit die Bundesrepublik über Jahrzehnte prägte.

Jutta Limbach, geboren 1934 in einer sozialdemokratischen Berliner Familie, bezog schon früh in öffentlichen Debatten Stellung, als Studentin gegen den Muff der fünfziger Jahre, in den Sechzigern gegen totalitäre und antisemitische Tendenzen der Linken. Als Berliner Justizsenatorin hatte sie es mit dem Hungerstreik inhaftierter RAF-Terroristen, Hausbesetzungen und Prozessen gegen Mauerschützen und Honecker zu tun. Am Bundesverfassungsgericht war sie Zielscheibe der öffentlichen Empörung über den Satz «Soldaten sind Mörder» und das vermeintliche Verbot von Kreuzfixen in Schulen, war mit der ersten Asylrechtsreform befasst und polarisierte mit einer Rede zur Wehrmachtsausstellung. Später vermittelte sie zwischen rechtmäßigen Erben von NS-Raubkunst und widerwilligen Museen. Gunilla Buddes Biografie lässt eine herausragende Juristin, besonnene Politikerin und undogmatische Feministin lebendig werden, deren Lebensweg jungen Frauen (und Männern) auch heute ein Vorbild sein kann.

«Eine Ikone demokratischer Verfassungsstaatlichkeit.»

Andreas Voßkuhle



- Die erste Limbach-Biografie auf der Grundlage eines uneingeschränkten Zugangs zum Nachlass
- Ein modernes Leben in konservativen Zeiten: Eine der großen Frauen der Bundesrepublik ist neu zu entdecken
- Zugleich eine Geschichte der großen gesellschaftspolitischen Debatten der letzten Jahrzehnte
- Konzise, kurzweilig und kompetent geschrieben
- Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung

GUNILLA BUDE
JUTTA LIMBACH
Ein Leben für die Gerechtigkeit
Biografie

2025 | 336 Seiten mit
36 Abbildungen | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

978-3-406-82663-4
Erscheint am 20. März



Snoben hatt Junkh von
Rosenberg zue gehortt

bey Speckfeldt gelegen. Ist auff den
xxij. tag Junij vñ Dandt verpfeiff.

Die Zerstörung der Burg Gnötzheim durch Truppen des schwäb. Bundes.
Kol. Holzschnitt v. Hans Wandersien
© Staatsbibliothek Bamberg, RB, Hb.III.11, Bl. 14. Foto Gerald Raab



HANS-JÜRGEN GOERTZ

ist Professor em. für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Hamburg. Er gilt international als einer der führenden Müntzer-Experten.

Revolutionär im Zeitalter des Bauernkriegs

Gott ist gerecht, und die Christen sind frei. Thomas Müntzer wollte diese Grundeinsichten der Reformation auch politisch durchsetzen. Dafür schloss er sich dem Aufstand der Bauern an, wurde gefoltert und hingerichtet. Hans-Jürgen Goertz erzählt anschaulich das Leben dieses Revolutionärs, der das Reich Gottes ganz nahe wähnte. Seine meisterhafte Biographie erinnert an eine unterdrückte Strömung der Reformation, die bis heute virulent ist.

Mit seiner mystischen Theologie und der Devise «Alles gehört allen» hat Thomas Müntzer über Jahrhunderte polarisiert. Der anfängliche Verehrer Martin Luthers wurde von diesem verachtet und angefeindet, in der Kirche wurde er totgeschwiegen. Die Anerkennung kam spät von anderer Seite: Friedrich Engels entdeckte den frühen Revolutionär, Heinrich Heine bewunderte den «heldenmütigsten und unglücklichsten Sohn des deutschen Vaterlandes», Ernst Bloch verehrte den «Theologen der Revolution», und die DDR versah ihre Fünf-Mark-Scheine mit Müntzers Konterfei. Jenseits der ideologischen Kämpfe um Thomas Müntzer verortet Hans-Jürgen Goertz seine Theologie und sein Wirken in seiner Zeit und macht gerade dadurch deutlich, warum Müntzer bis heute die Gemüter erregt.

ZUM
500. JAHRESTAG
DES
BAUERNKRIEGS
AUSSERDEM
LIEFERBAR:

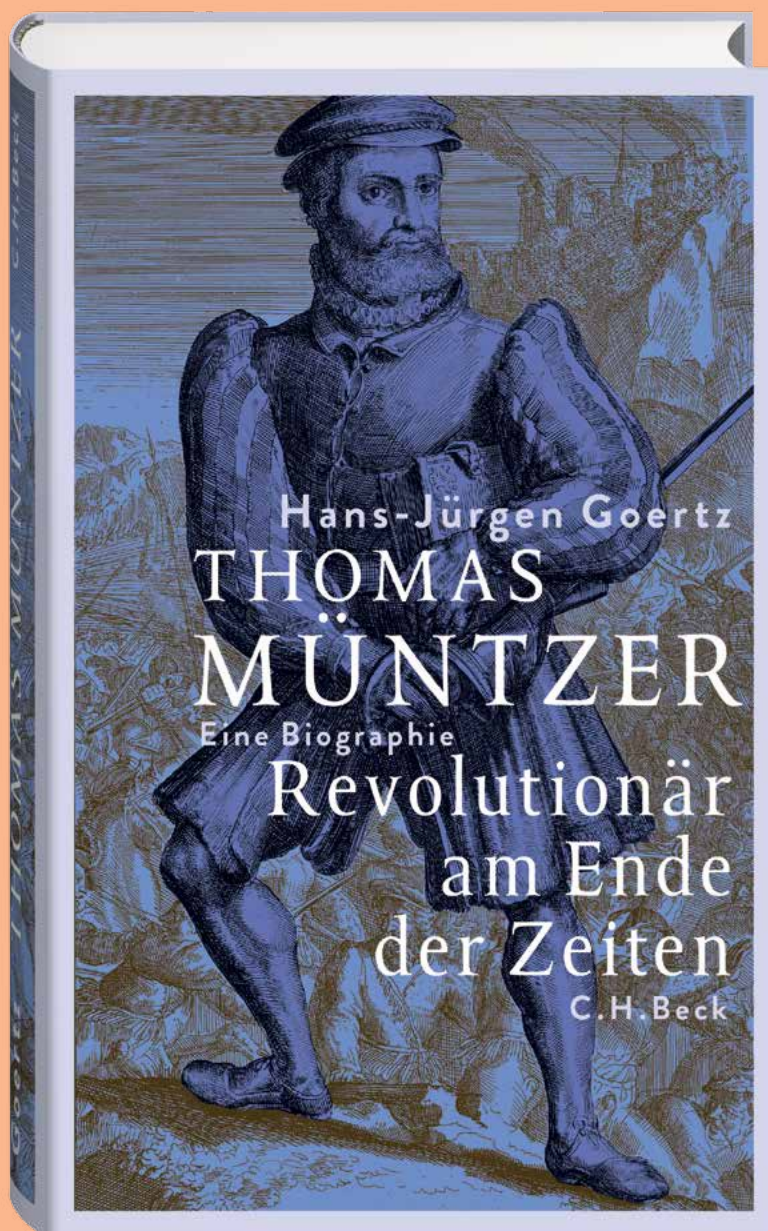


978-3-406-82180-6



«Das Referenzwerk schlechthin.»

Neue Zürcher Zeitung



500.
Todestag
am 27. Mai
2025

- «Hans-Jürgen Goertz hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Schwarzweiß des Müntzer-Bildes aufzulösen.»
Peter Gauweiler, Frankfurter Allgemeine Zeitung
- «Eine in gleicher Weise anspruchsvolle wie spannende Lektüre.» *Robert Mizia, Lesart*
- Digitales Leseexemplar auf

 Net
GALLEY

HANS-JÜRGEN GOERTZ
THOMAS MÜNTZER
Revolutionär am Ende
der Zeiten
Eine Biographie

2., überarbeitete und
aktualisierte Auflage 2025
352 Seiten mit 25 Abbildungen
und 1 Karte | Gebunden
€ 30,-[D] | € 30,80[A]

978-3-406-82462-3
Erscheint am 29. Januar





© Otto-von-Bismarck-Stiftung, Natalie Wohleben

STIG FÖRSTER

war bis zu seiner Emeritierung Professor für Neueste Allgemeine Geschichte an der Universität Bern. Er forscht zur Geschichte des Imperialismus und der europäischen Expansion sowie zu Kriegs- und Militärgeschichte in globaler und gesellschaftlicher Perspektive.



C. Röchling

500 Jahre deutsche Militärgeschichte – das Standardwerk

Seit Russlands Angriff auf die Ukraine hat sich auch in Deutschland der Blick auf Bundeswehr und Militärwesen grundlegend geändert. Stig Försters große Überblicksdarstellung der deutschen Militärgeschichte ordnet diese jüngsten Entwicklungen in eine historische Perspektive ein. Für neue Einsichten sorgt der Historiker auch dadurch, dass er das Militär stärker in gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Strukturen einbettet. Einen kritischen Blick wirft er außerdem auf die globalen Verstrickungen und Greuelthaten des deutschen Militärs, gerade in der Zeit von Imperialismus und Kolonialismus.

Vom Bauernkrieg und den Schrecken des Dreißigjährigen Krieges über die Deutsch-Französischen Kriege und die Verheerungen des Ersten und Zweiten Weltkriegs bis hin zu den Afghanistan-Einsätzen der Bundeswehr – Stig Förster bietet einen weitreichenden Überblick über alle wichtigen militärischen Konflikte der deutschen Staaten vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Das Buch zeichnet sich vor allem durch eine Erweiterung der Perspektiven aus: Neben den großen Schlachten kommt das individuelle Erleben von Krieg ebenso zu tragen wie die Verflechtungen zwischen Militär und Zivilgesellschaft sowie die internationale Dimension militärischen Handelns. Der Band bietet darüber hinaus alles Wissenswerte über Waffengattungen, Uniformen und Militärtaktiken. Diese fundierte und flott geschriebene Darstellung ist nicht nur für Historikerinnen und Historiker verschiedenster Fachrichtungen von Interesse, sondern bietet auch einem breiten Publikum eine spannende Lektüre und ein tiefgreifendes Verständnis von 500 Jahren deutscher Militärgeschichte.

«Der Krieg ist eine Fortsetzung des politischen Verkehrs
mit anderen Mitteln.»

Carl von Clausewitz, «Vom Kriege»



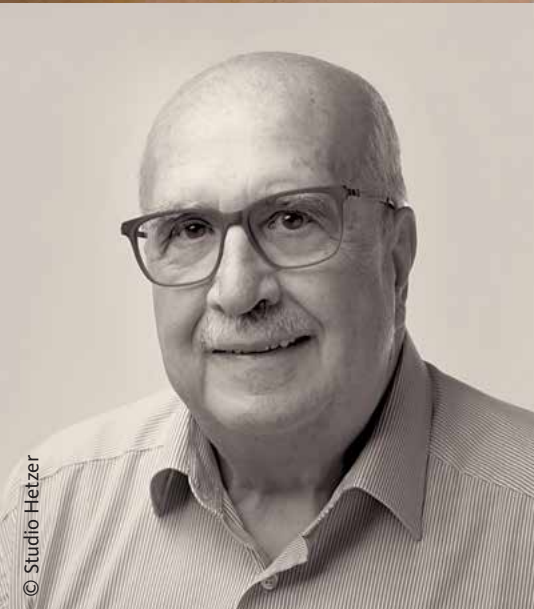
- Eine Gesamtdarstellung vom 15. Jahrhundert bis zur Zeitenwende
- Vom Bauernkrieg bis Afghanistan: Die Geschichte deutscher Soldaten
- Das künftige Standardwerk
- Militärgeschichte verflochten mit Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
- Persönliches Erleben von Krieg spielt eine große Rolle

STIG FÖRSTER
DEUTSCHE
MILITÄRGESCHICHTE
Von der Frühen Neuzeit bis zur
Gegenwart

2025 | 1.280 Seiten mit
21 farbigen Abbildungen und
19 Karten | Leinen
€ 49,90[D] | € 51,40[A]

978-3-406-82903-1
Erscheint am 20. März
*Historische Bibliothek der
Gerda Henkel Stiftung*





PEDRO BARCELÓ

war bis zu seiner Emeritierung Professor für Alte Geschichte an der Universität Potsdam. Er ist korrespondierendes Mitglied der Real Academia de la Historia in Madrid und legte bedeutende Monographien u.a. zu Hannibal, Karthago, Alexander dem Großen und dem Römischen Reich in der Spätantike vor.

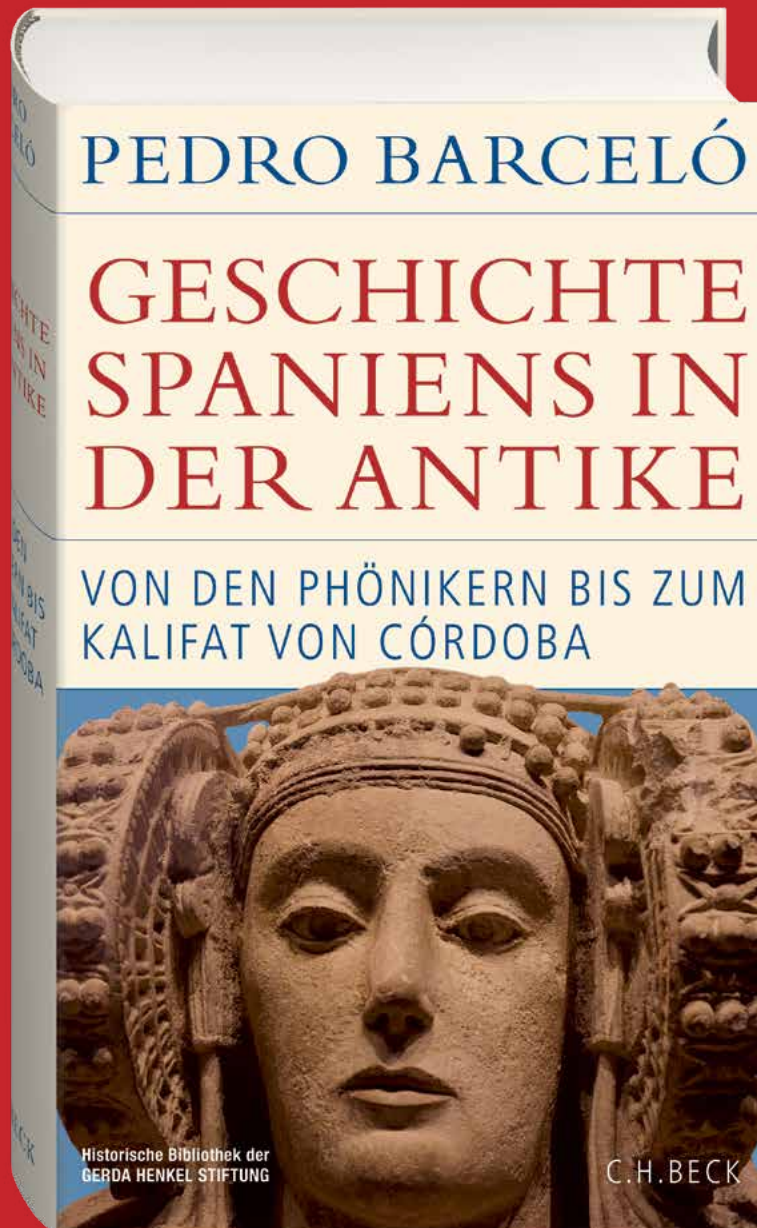
Von den Phönikern bis zum Kalifat von Córdoba – Spanien in der Antike

Die Iberische Halbinsel kann auf eine vielschichtige und faszinierende Vergangenheit zurückblicken. Zahlreiche Kulturen haben dort seit der Antike ihre Spuren hinterlassen. In einem breiten und reich bebilderten Panorama entführt uns der gebürtige Spanier Pedro Barceló in die Welt der Antike und präsentiert uns Geschichte und Kultur, Wirtschaft und Religion, Denkmäler und Menschen der Iberischen Halbinsel im Altertum.

Lange bevor die Römer Hispanien eroberten, hatten dort seit Jahrhunderten unzählige andere Bevölkerungsgruppen gelebt. Archäologische Funde erzählen von den Phönikern, von den geheimnisvollen Tartessiern und Turdetanern sowie von den indigenen Iberern, die sich mit den eingewanderten Kelten vermischten. Ein wahrer Melting Pot, an dessen Küsten auch Griechen und Karthager florierende Handelsstädte gründeten. Und diese kulturelle Vielfalt bestand selbst nach der römischen Eroberung fort. Wie tiefgreifend die anschließende Integration ins Römische Reich war, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass bekannte Autoren wie Seneca, Lucan und Martial sowie die Kaiser Trajan, Hadrian, Marc Aurel und Theodosius I. aus Hispanien stammten. In seiner anschaulichen Darstellung spannt Pedro Barceló einen großen Bogen von den frühesten indigenen Kulturen bis zur Christianisierung und der arabischen Herrschaft am Ende der Spätantike. Als kundiger Reiseleiter führt er uns dabei durch die reiche Geschichte und Archäologie der Region und lässt uns die Iberische Halbinsel ganz neu entdecken.

«Obgleich Hispanien zum Teil unwirtlich ist, bringt es dort, wo es fruchtbar ist, reichlich Feldfrüchte, Öl, Wein, Pferde und Metalle aller Art hervor.»

Plinius der Ältere



- Der unbekannte Westen des Römischen Reichs
- Die erste umfassende Geschichte des antiken Spaniens
- Die Pflichtlektüre für alle Spanien-Reisenden
- Spanien neu entdecken
- Die Iberische Halbinsel: Melting Pot der Antike

PEDRO BARCELÓ
GESCHICHTE SPANIENS
IN DER ANTIKE
Von den Phönikern bis zum
Kalifat von Córdoba

2025 | 528 Seiten mit
29 farbigen Abbildungen und
10 Karten | Leinen
€ 38,-[D] | € 39,10[A]

978-3-406-82898-0
Erscheint am 20. März
Historische Bibliothek der
Gerda Henkel Stiftung





MISCHA MEIER

lehrt als Professor für Alte Geschichte an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Er ist ein international renommierter Fachmann für die Übergangszeit der Spätantike zum Frühmittelalter. Im Verlag C.H.Beck liegt von demselben Autor vor: «Justinian» (2004); «Geschichte der Völkerwanderung» (*2021).

Das faszinierende Reitervolk aus der Steppe – Mischa Meiers neue Geschichte der Hunnen

Die Hunnen galten bereits in der Antike als Inbegriff kriegerischer Barbaren. Auf ihren Pferden fegten sie wie Stürme über Dörfer und Städte hinweg und verbreiteten Angst und Schrecken. Unter Attila, ihrem bekanntesten Herrscher, wurden sie zu gefährlichen Widersachern des Römischen Reiches. Doch wer waren diese mysteriösen Steppenreiter? Und wie gelang es ihnen, ein Reich aufzubauen, vor dem selbst Rom erzitterte? In seiner lebhaften Gesamtdarstellung wirft der Althistoriker Mischa Meier einen Blick hinter die Legenden und schildert, was wir über die faszinierende Kultur und Gesellschaft der Hunnen, über ihren Ursprung und ihre Herrschaft wissen.

Als die Hunnen 375 n. Chr. zum ersten Mal in den Machtbereich der römischen Welt eindrangen, löste dieser «Hunnensturm» Schockwellen aus. Sechzig Jahre danach hatte Attila es geschafft, in Mitteleuropa ein mächtiges Hunnenreich zu etablieren, mit dem selbst die römischen Kaiser auf Augenhöhe verhandeln mussten. Mischa Meier beleuchtet nicht nur den beeindruckenden Aufstieg unter Attila, sondern auch den dramatischen Niedergang des Reiches nach seinem Tod – ein Ereignis, welches das Machtgefüge Europas grundlegend veränderte und möglicherweise auch den Untergang des Weströmischen Reiches beschleunigte. Eindringlich führt er vor Augen, wie die Hunnen zu solch prägenden Faktoren der Völkerwanderungszeit werden konnten. Das Buch bietet eine fundierte Einführung in die Welt der Hunnen jenseits der Klischees und Zuschreibungen, die sich auch heute noch um diese legendären Krieger ranken.

LIEFERBAR



25.000 verkaufte Exemplare

978-3-406-73959-0



«Mischa Meiers Studie übertrifft die Erwartungen des interessierten Lesers in jeder Hinsicht.»

Andreas Kilb, Frankfurter Allgemeine Zeitung über
«Geschichte der Völkerwanderung»



- Alles, was wir über die Hunnen wissen können
- Ein fundierter Einblick in die faszinierende Kultur der Steppe
- Attila, einer der gefährlichsten Widersacher des Römischen Reiches in der Spätantike
- 25.000 verkaufte Exemplare der «Geschichte der Völkerwanderung»
- Samt einem Überblick über die Rezeptionsgeschichte vom Nibelungenlied bis zur Hunnenrede von Kaiser Wilhelm II.

MISCHA MEIER
DIE HUNNEN
Geschichte der geheimnisvollen
Reiterkrieger

2025 | 528 Seiten mit
22 Abbildungen und 11 Karten
Gebunden
€ 34,-[D] | € 35,-[A]

978-3-406-82915-4
Erscheint am 20. März



Befreiungshalle, errichtet im Andenken an die gewonnenen Schlachten gegen Napoleon während der Befreiungskriege 1813 bis 1815, beauftragt von König Ludwig I., Kelheim © mauritius images | Maria Breuer

© Katholische Akademie München



MARITA KRAUSS

lehrte bis 2023 Europäische Regionalgeschichte an der Universität Augsburg. Sie ist freie Mitarbeiterin beim Bayerischen Rundfunk und Hauptberaterin der Bayerischen Landesausstellung 2025 zu Ludwig I. Bei C.H.Beck ist von ihr erschienen: «Ich habe dem starken Geschlecht überall den Fehdehandschuh hingeworfen. Das Leben der Lola Montez» (2020); mit Franz von Bayern: «Zuschauer in der ersten Reihe. Erinnerungen» (42023, Paperback 2025).



Die neue große Biografie König Ludwig I.

Ludwig war ein hoch emotionaler Mensch: aufbrausend und heftig, spontan und unvorsichtig, enthusiastisch und begeisterungsfähig. Gegen die reservierte Zurückhaltung der höfischen Gesellschaft und die Vernunftbestimmtheit der aufgeklärten Beamtenschaft setzte er Vitalität und Leidenschaft. Noch nie kam man dem bedeutendsten bayerischen König so nahe wie in der neuen Biografie von Marita Krauss. Die Historikerin konnte Ludwigs Tagebuchaufzeichnungen und sein Träumebuch auswerten und rückt den König so in ein neues Licht.

Bekannt ist Ludwig als Kunstsammler und Erbauer der Kunststadt München, als Philhellene und «deutscher» Patriot. Er war ein politisch versierter, äußerst diszipliniert arbeitender Regent, der für Bayern mit Kunst Politik machte. Hinter der Disziplin standen jedoch Leidenschaftlichkeit, Mut und Schöpferkraft. Marita Krauss kann nun die Persönlichkeit des Königs genauer fassen, dessen Privatleben oft auf angeblich skandalöse Frauengeschichten reduziert wurde. Die Tagebücher zeigen seine reiche Gefühlswelt und seinen weiten Horizont, seine Originalität, seine Bereitschaft, über Grenzen zu gehen. Seine vielfach missverstandenen Verhältnisse zu Frauen wie der Marchesa Marianna Florenzi oder Lola Montez erweisen sich als die hoch idealisierten Liebesbeziehungen eines leidenschaftlichen Romantikers. Diese neue Biografie lässt neben den politischen Entwicklungen den Menschen Ludwig nahbarer werden und zeigt eindrücklich, welche Auswirkungen Gefühle auf politisches Handeln haben konnten.

LIEFERBAR



978-3-406-75524-8

JETZT IM PAPERBACK

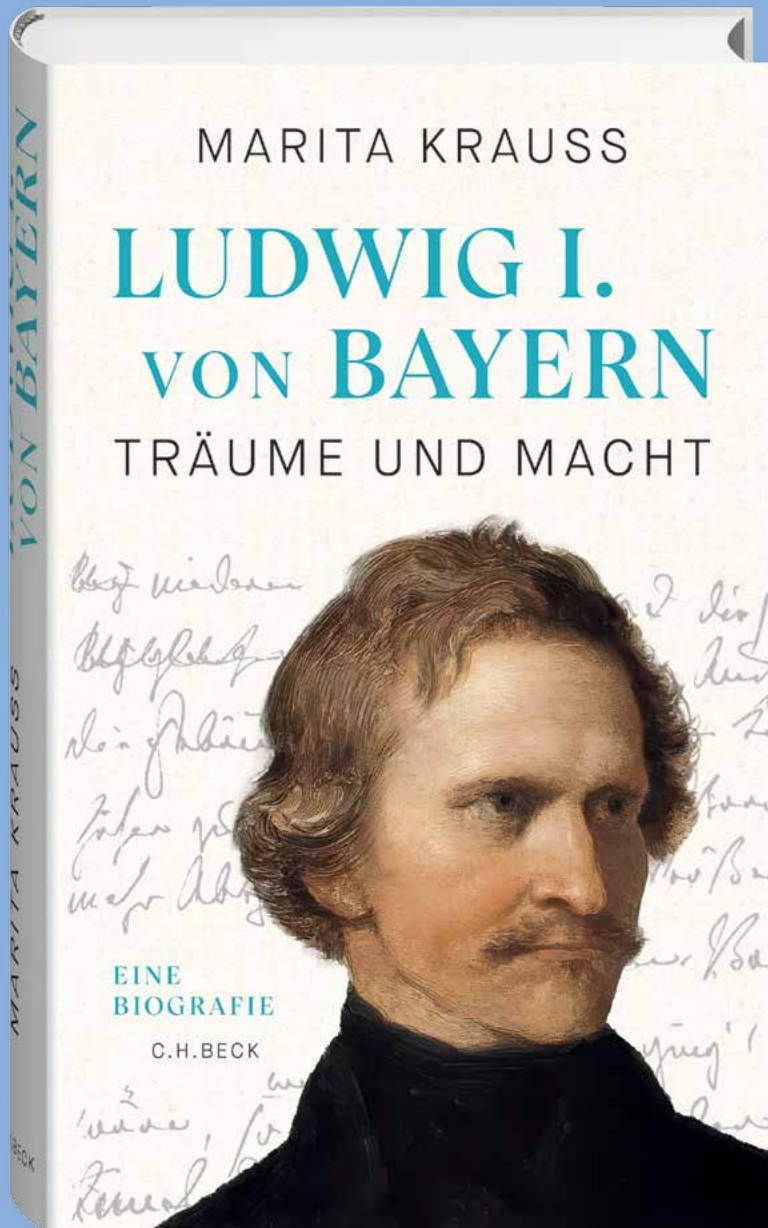


978-3-406-83145-4



«Krauss zeigt, wie spannend und unterhaltsam wissenschaftliches Erzählen sein kann.»

Yvonne Poppek, Süddeutsche Zeitung über «Das Leben der Lola Montez»



Zur
Bayerischen
Landesaustellung
2025 anlässlich
des 200-jährigen
Thronjubiläums

- Die neue Biografie auf Grundlage der unveröffentlichten Tagebücher des Königs
- Einblicke in Privatleben und Gefühlswelt Ludwig I.
- Reich an Anekdoten und intimen Einsichten
- Zur Bayerischen Landesaustellung 2025 anlässlich des 200-jährigen Thronjubiläums, 10. Mai bis 9. November 2025 im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg
- Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung

MARITA KRAUSS
LUDWIG I. VON BAYERN
Träume und Macht
Eine Biografie

2025 | 384 Seiten mit
40 Abbildungen | Gebunden
€ 32,-[D] | € 32,90[A]

978-3-406-82912-3
Erscheint am 20. März





JOACHIM SCHOLTYSECK

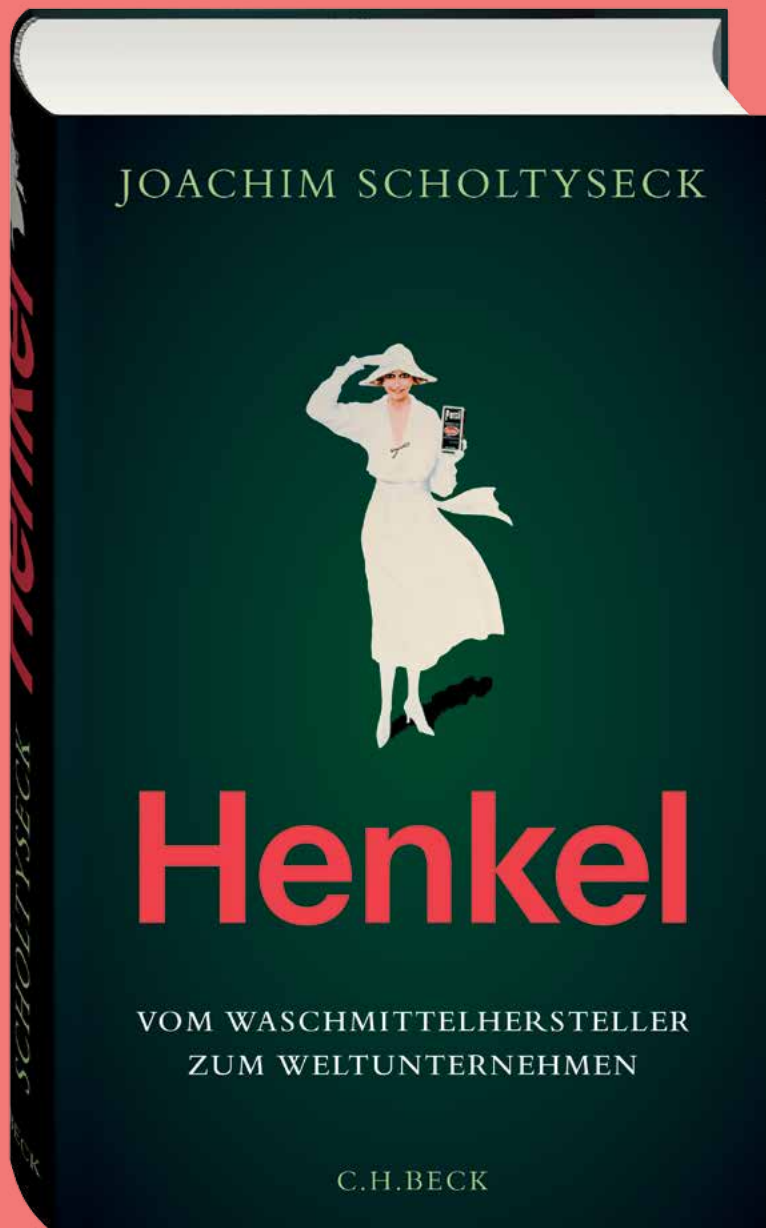
ist Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Bei C.H.Beck sind von ihm zuletzt erschienen: «Der Aufstieg der Quandts» (2011), «Die Geschichte der DZ BANK» (zus. mit Timothy Guinnane u.a. 2013), «Freudenberg» (2016), «Merck» (2018), «Der Bank- und Börsenplatz Essen» (2018) und «Die National-Bank» (2021).



Persil, Pril, Pritt – 150 Jahre Henkel

Persil, Ata, Pril, Somat, Pritt – viele Marken, die zum Unternehmenskosmos von Henkel gehören, sind seit Jahrzehnten fester Bestandteil des Alltagslebens. Nur wenigen jedoch dürfte die vielschichtige und wandlungsreiche Geschichte bekannt sein, die sich hinter dem Namen Henkel verbirgt. Joachim Scholtyseck zeichnet den Weg dieses zunächst für Deutschland und heute weltweit bedeutsamen Unternehmens seit 1876 erstmals umfassend auf wissenschaftlicher Grundlage nach und zeigt, wie sich Henkel vom Waschmittelhersteller zum Weltkonzern wandelte, der heute insbesondere im Bereich Klebstoffe weltweit führend ist.

Henkel ist ein Kind des frühen Kaiserreichs und profitierte vom wirtschaftlichen Aufstieg des jungen deutschen Nationalstaats. Der steigende Lebensstandard der Bevölkerung erhöhte die Nachfrage nach Konsumgütern des täglichen Bedarfs, die das Unternehmen mit seinem schnell wachsenden Waschmittelgeschäft bedienen konnte. 1876 von Fritz Henkel in Aachen gegründet, expandierte das Unternehmen rasch und verlegte seinen Hauptstandort 1900 nach Düsseldorf, wo sich noch heute der Hauptsitz befindet. 1907 kam das revolutionäre Waschmittel Persil auf den Markt, das auf innovative Weise beworben wurde und für das Unternehmen einen Quantensprung bedeutete. Bis heute dürfte es die bekannteste Marke sein, mit der Henkel weithin verbunden wird. Doch das war schon Anfang des 20. Jahrhunderts eine Verkürzung des vielseitigen Unternehmens. Joachim Scholtyseck fragt nach den Erfolgsfaktoren, die aus dem Aachener Start-up eine florierende Firma machten, arbeitet die Rolle der Firma im Dritten Reich auf und zeigt, wie aus dem Waschmittelproduzenten ein Weltunternehmen wurde.



- 150 Jahre Henkel am 26. September 2026
- Wie aus einem Waschmittelproduzenten ein Weltunternehmen wurde
- Persil, Pril, Pritt – Marken, die jede und jeder kennt
- Ein Unternehmen, dessen Produkte das Alltagsleben prägten und prägen
- Ein wichtiges Stück deutscher Industriegeschichte
- Geschrieben von einem der besten deutschen Unternehmenshistorikern
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

JOACHIM SCHOLTYSECK
HENKEL
Vom Waschmittelhersteller
zum Weltunternehmen

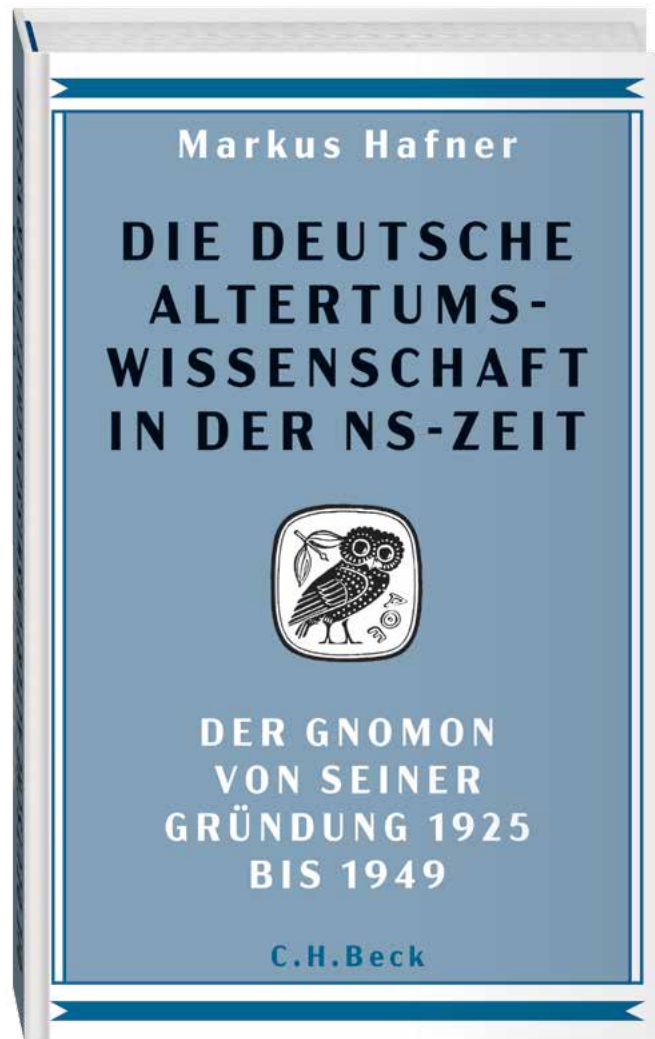
2025 | 800 Seiten | Leinen
€ 38,-[D] | € 39,10[A]
978-3-406-83059-4
Erscheint am 15. Mai

Englische Ausgabe:
HENKEL
From a detergent manufacturer
to a global company
Übersetzt von Patricia Sutcliffe
und Patricia Szobar

€ 98,-[D] | € 100,80[A]
978-3-406-83062-4
Erscheint am 15. Mai



Ein wichtiger Beitrag zur Aufarbeitung der NS-Herrschaft an deutschen Universitäten



Seit ihrer Gründung 1925 gilt die Zeitschrift *Gnomon* als eines der weltweit führenden Rezensionsorgane auf dem Gebiet der Altertumswissenschaften. Die Besprechungen dort sind bekannt für ihre hohe Qualität und prägen die Wahrnehmung der rezensierten Werke oft in entscheidendem Maße. Auch gilt es im Fach als Ritterschlag, für eine *Gnomon*-Rezension angefragt zu werden.

Der Gräzist und langjährige Redaktionsmitarbeiter Markus Hafner beleuchtet nun erstmals die Verstrickungen des *Gnomon* während der NS-Zeit, was angesichts der zentralen Bedeutung der Zeitschrift für das Fach sowie des Schweigens der Nachkriegsgenerationen von besonderer Brisanz ist. Sachlich und klar zeichnet der Autor auf Grundlage von bislang nicht ausgewerteten Nachlässen und Archivalien das Verhalten und die Gesinnungen der Zeitschriftengründer und der wichtigsten Mitarbeiter nach: vom aktiven Ausschluss jüdischer Wissenschaftler aus Redaktion und Rezensentenkreis über die ideologische Unterstützung des NS-Regimes bis hin zu eher seltener Zivilcourage und dem Einstehen für geschasste Kollegen. Den Hauptakteuren rund um den *Gnomon*, deren Lebenswege in kurzen biographischen Abrissen entfaltet werden, wird durch diese Studie historische Gerechtigkeit zuteil. Das sich so ergebende Gesamtbild einer akademischen Disziplin bildet einen wichtigen Mosaikstein zum besseren Verständnis der «Gleichschaltung» der deutschen Universitätslandschaft im Dritten Reich.

MARKUS HAFNER

lehrt Griechische Philologie an der Universität Graz. Er forscht zur griechisch-römischen Interkulturalität der Kaiserzeit, zur Konzeption von Autorschaft in der antiken Literatur und zur Geschichte seines Fachs im 20. Jahrhundert. Bei C.H.Beck ist von ihm lieferbar: «Funktion, Stimme, Fiktion. Studien zu Konzeptionen kooperativer Autorschaft in frühgriechischer und klassischer Literatur», *Zetemata* Band 158 (2023).

MARKUS HAFNER

DIE DEUTSCHE ALTERTUMS-
WISSENSCHAFT IN DER NS-ZEIT
Der Gnomon von seiner Gründung 1925
bis 1949

2025 | 224 Seiten | Gebunden

€ 78,-[D] | € 80,20[A]

978-3-406-82901-7

Erscheint am 20. Februar



«Das sicherlich inspirierendste deutschsprachige Geistesmagazin der Gegenwart.» *Florian Illies, Neue Zürcher Zeitung*



Die Herausgeber:

SANDRA RICHTER, Germanistin, ist Direktorin des Deutschen Literaturarchivs in Marbach.

ULRIKE LORENZ, Kunsthistorikerin, ist Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar.

PETER BURSCHEL, Historiker, ist Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.

BARBARA STOLLBERG-RILINGER, Historikerin, ist Rektorin des Wissenschaftskollegs zu Berlin.

HERMANN PARZINGER, Prähistoriker, ist Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

GERHARD WOLF, Kunsthistoriker, ist Direktor am Kunsthistorischen Institut in Florenz – MPI.

EVA GEULEN, Germanistin, ist Direktorin des Leibniz-Zentrums für Literatur- und Kulturforschung.

Weitere Informationen und das Archiv der Zeitschrift:
www.z-i-g.de

Die «Zeitschrift für Ideengeschichte» fragt nach der veränderlichen Natur von Ideen, seien sie philosophischer, religiöser, politischer oder literarischer Art. Herausragende Fachleute aus allen Geisteswissenschaften gehen in Originalbeiträgen der Entstehung, den zahlreichen Metamorphosen, aber auch dem Altern von Ideen nach. Dabei erweist sich manch scheinbar neue Idee als alter Hut. Und umgekehrt gilt es, in Vergessenheit geratene Ideen neu zu entdecken.

«Und schließlich möchte ich allen Großeltern, denen die gedankliche Beweglichkeit ihrer Enkel am Herzen liegt, einschärfen, diesen ein Abonnement der «Zeitschrift für Ideengeschichte» zu schenken.»

Michael Krüger

Die **Zeitschrift für Ideengeschichte** erscheint viermal jährlich
Jeweils 128 Seiten mit etwa 20 Abbildungen
ISSN 1863-8937
Preis des Einzelheftes: € 20,-[D] | € 20,60[A]
Im Abonnement: jährlich 4 Hefte € 64,-[D]

HEFT XIX/1
ACHSENMACHT
978-3-406-83109-6
Erscheint am 20. Februar

HEFT XIX/2
DAS SCHWEIGEN
978-3-406-83110-2
Erscheint am 15. Mai



Kultur & Technik



Kultur & Technik» ist das Magazin des Deutschen Museums. Es informiert über aktuelle wissenschaftliche Forschung, über Erfindungen und technische Errungenschaften ebenso wie über die historischen und kulturellen Hintergründe. Das Magazin stellt Menschen vor, die den technischen und kulturellen Fortschritt prägen und geprägt haben, erklärt komplexe Zusammenhänge und Funktionsweisen und fragt nach den gesellschaftlichen Folgen technischer Entwicklungen. Für «Kultur & Technik» schreiben anerkannte Wissenschaftler und Expertinnen.

KULTUR & TECHNIK

Erscheint viermal jährlich
Herausgeber: Deutsches Museum München
Redaktion: Sabrina Landes
Bezugspreis jährlich € 35,-[D] (zzgl. Porto)
Einzelheft € 10,-[D] (zzgl. Porto)
ISSN 0344-5690

Heft 1/2025 erscheint im März
Heft 2/2025 erscheint im Juli



BAYERISCHE
AKADEMIE
DER
WISSENSCHAFTEN

Abhandlungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Band 149

Hermann Dannheimer (Hrsg.)

Kloster und Stift Herrenchiemsee

Archäologie und Geschichte (um 620–1803)

Band 3: Archäologische Beiträge

2024 | 542 Seiten mit 244 Abbildungen und 23 Tabellen | Gebunden

€ 164,-[D] | € 168,60[A]

978-3-7696-0137-4

Bereits erschienen

19 Beiträge von 13 Autoren zu Ausgrabungen auf Herrenchiemsee sowie zu vorgeschichtlichen, römischen, mittelalterlichen und neuzeitlichen Funden

Hermann Dannheimer war Leitender Sammlungsdirektor der Archäologischen Staatssammlung München und hat die Ausgrabungen auf Herrenchiemsee durchgeführt.

Veröffentlichungen ungedruckter Texte aus der mittelalterlichen Geisteswelt

Band 30

Robert Cowton

In secundum librum sententiarum

Dokumente zu den Ereignissen am

Teil 2: Dist. 15–38

Herausgegeben von Michiel Streijger

2025 | 47*, 389 Seiten | Broschiert

€ 80,-[D] | € 82,20[A]

978-3-7696-9029-3

Erscheint im Januar 2025

Der Franziskaner Robert Cowton hat um 1310 die Sentenzen des Petrus Lombardus kommentiert. Hier liegt nun die Erstedition seines Kommentars zu den Distinktionen 15–38 des 2. Sentenzenbuchs vor.

Michiel Streijger ist Herausgeber mehrerer lateinischer Werke des Mittelalters. Er arbeitet derzeit an der École française d'Extrême-Orient in Paris.

Wörterbuch der tibetischen Schriftsprache

Herausgegeben im Auftrag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften von Jens-Uwe Hartmann und Thomas O. Höllmann

Petra Maurer / Alexander Schiller / Johannes Schneider

Band 9 (Lieferungen 61 – 66)

ma – smros

2025 | 410 Seiten | Broschur

€ 52,-[D] | € 53,50[A]

978-3-7696-2230-0

Erscheint im März 2025

Mittellateinisches Wörterbuch

55. Faszikel der Gesamtlieferung

Band VII, Lieferung 4

semifer – servitus

2025 | 80 Seiten | Geheftet

€ 52,-[D] | € 53,50[A]

978-3-406-83213-0

Erscheint im März 2025

Zetemata

Band 162

Martin Bauer-Zetzmann

Das bunte Epos

Untersuchungen zur

pseudohesiodeischen *Aspis*

2025 | 224 Seiten | Broschiert

€ 86,-[D] | € 88,40[A]

978-3-406-83282-6

Erscheint im Mai 2025

Die sogenannte *Aspis* ist das einzige erhaltene Herakles-Epos der Antike und einer der ältesten Texte Europas, der hier erstmals eine Gesamtinterpretation vor dem Hintergrund der frühgriechischen Literatur und Kultur erfährt.

Martin Bauer-Zetzmann lehrt als Senior Scientist für Klassische Philologie an der Universität Innsbruck und arbeitet zur griechischen und mittellateinischen Literatur.

C.H.BECK

Vertreter:innen

Deutschland:

Katharina Brons

c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19 · 97074 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
brons@vertreterbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Bayern

Nicole Grabert

c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19 · 97074 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Baden-Württemberg

Karl Halfpap

Ehrenfeldgürtel 170 · 50823 Köln
Tel. 0221 / 9231594 · Fax 0221 / 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de
Reisegebiet: Nordrhein-Westfalen

Torsten Hornbostel | Michaela Wagner

Winsener Straße 34a · 29614 Soltau
Tel. 05191 / 606665 · Fax 05191 / 606669
hornbostel-verlagsvertretungen@t-online.de
Reisegebiet: Bremen, Niedersachsen,
Schleswig-Holstein

Jan Reuter | Peter Wolf Jastrow

Verlagsvertretungen
Cotheniusstraße 4 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 44732180 · Fax 030 / 44732181
service@buchart.org
Reisegebiet: Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern

Torsten Spitta

Verlagsvertretungen
Feldstraße 7d · 04288 Leipzig
Tel. 034297 / 49792 · Fax 034297 / 77787
torstenspitta@aol.com
Reisegebiet: Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Jochen Thomas-Schumann

Verlagsvertretungen
Zum Bauernholz 1 · 21401 Thomasburg
Tel. 05859 / 978966 · Fax 05859 / 978966
elajochen@t-online.de
Reisegebiet: Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg, Hamburg

Österreich:

Jürgen Sieberer

Amikaweg 79/4 · A-1220 Wien
Tel. 0664 / 3912834
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Karin Pängl

c/o Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 0664 / 8119820
karin.pangl@mohrmorawa.at

Schweiz:

Philippe Jauch

c/o Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627
Mobil 079 / 6719756
philippe.jauch@buchzentrum.ch

Bestellannahme

Verlag C.H.Beck oHG
80791 München
Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Genehmigte Remittenden nur an:
NV Nördlinger Verlagsauslieferung GmbH u. Co.
Augsburger Straße 67a · 86720 Nördlingen
Tel. 09081 / 290129-0 · Fax 09081 / 290129-29

KundenServiceCenter

Sie erreichen unser KundenServiceCenter (KSC) von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Zu allen anderen Zeiten können Sie uns Ihre Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen.

24 Stunden Lieferzeit für Ihre eiligen Bestellungen

Um Sie bei Ihren besonders eiligen Bestellungen zu unterstützen, haben wir einen speziellen Service eingerichtet.

Eilige Bestellungen, die uns bis 11:30 Uhr erreichen, werden noch am selben Tag fakturiert, mit Vorrang im Lager kommissioniert und noch am gleichen Tag der Post übergeben. Die Post garantiert uns, dass diese Sendungen Ihnen am nächsten Arbeitstag zugestellt werden.

Dazu ist es notwendig, dass Sie solche Bestellungen unserem KundenServiceCenter telefonisch übergeben und die Eilbedürftigkeit zum Ausdruck bringen. Eine Lieferung erfolgt in diesen Eilfällen über die Post.

Bitte benutzen Sie folgende Verbindungen:

KundenServiceCenter

Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Österreich:

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 01 / 68014-0 · Fax 01 / 6896800 oder 6887130
Bestellservice:
Tel. 01 / 68014-5
bestellung@mohrmorawa.at
Homepage/Webshop: www.mohrmorawa.at

Schweiz:

Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627

Verlag

Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9 · 80801 München
Postfach 400340 · 80703 München
Internet: <http://www.chbeck.de>

Verlag C.H.Beck

Literatur · Sachbuch · Wissenschaft
Tel. 089 / 38189-0

Vertrieb und Werbung

Fax -520

Leitung

André Brenner
-289 | andre.brenner@beck.de

Verkaufsleitung Buchhandel,
stellvertretende Vertriebsleitung
Irene Pellkofer
-415 | irene.pellkofer@beck.de

Werbung

Dörte Ernst
-430 | doerte.ernst@beck.de

Petra Hlawitschka
-784 | petra.hlawitschka@beck.de

Handelswerbung, Sonderaktionen
Anne Milachowski
-704 | anne.milachowski@beck.de

Lesungen Sachbuch, Werbemittel, Büchertische
Anja Schoene
-319 | anja.schoene@beck.de

Online-Marketing

Andreas Kurzal
-331 | andreas.kurzal@beck.de

Presse und Lizenzen

presse@beck.de

Leitung

Ulrike Wegner
-315 | ulrike.wegner@beck.de

Presse

Katrin Dähn
-405 | katrin.daehn@beck.de

Eva Detig
-741 | eva.detig@beck.de

Lisa Giesekus
-793 | lisa.giesekus@beck.de

Konstanze Lueg
-934 | konstanze.lueg@beck.de

Verena Merke
-793 | verena.merke@beck.de

Lizenzen

Jennifer Royston
-335 | jennifer.royston@beck.de

Sie möchten in unseren [eLex-Verteiler](#) aufgenommen werden? Bitte wenden Sie sich an karin.steigleder@beck.de

[Leseproben](#) und aktuelle Informationen zu unserem Programm finden Sie online unter www.chbeck.de

Werden Sie unser Fan auf [Facebook](#): www.facebook.com/CHBeckLiteratur
und folgen Sie uns auf [Twitter](#): twitter.com/CHBeckLiteratur
und [Instagram](#): instagram.com/c.h.beckliteratur

Die österreichischen Europreise wurden von unserem österreichischen Alleinauslieferer als seine gesetzlichen Letztverkaufspreise in Österreich festgesetzt.

Der Verlag C.H.Beck stellt Rezensionsexemplare auf Grundlage der Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung.

Unsere Lageraufnahmeformulare finden Sie unter www.chbeck.de

Sämtliche Angaben zu Umfang und Ladenpreis verstehen sich als ca.-Angaben.

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: 05. November 2024

[Hier finden Sie unsere AGB und Verkaufsrichtlinien: \[chbeck.de/handel/agb/\]\(http://chbeck.de/handel/agb/\)](#)



100% Recyclingpapier



verantwortungsbewusst produziert
www.chbeck.de/nachhaltig

Bestell-Nr. 258550

